Beaugepreis: Monatlid 50 Big. frei tas bans gebraft, burd bie Boft begogen viertelifihrtlid Rit. 1.50 erel. Beftellgeib. Der "General-Angeiger" erideint täglid Abenbs. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Mugeigen: Telephon. Uniching Rr. 199.

# General Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Drei wöchentliche Freibeilagen: Blesfabener Buterhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Sumorift.

Gefchäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlog ber Biesbadener Berlagsanfialt Gmil Bommert in Bicbloben.

Rr. 32.

Donnerstag, ben 8. Februar 1900.

XV. Jahrgang.

# Das Inbilaum der Arbeiter = Erlaffe.

Die taiferlichen Erlaffe über ben Arbeiterschut find bor nunmehr gehn Jahren erichienen; fie leiteten bie neuere focialpolitifche Gefeigebung ein. In bem berhaltnigmäßig furgen Zeitraum ift biel für ben Arbeiterschut geschehen. Man braucht nicht mit allem Buftanbegetommenen einverftanben gu fein, aber bas muß gugegeben werben, bag Deutschland in Bezug auf Arbeiterfürforge an ber Spite aller Staaten fleht. Dag tropbem bie beutsche Induftrie concurrengfabig geblieben ift und eine achtunggebietenbe erfte Bofitton auf bem Weltmartt einnimmt, ift gewiß ein Beweis bafur, bag bie anfänglich gehegten Befürchtungen, unfer Wirthichaftaleben werbe ben Unforberungen für ben Arbeiterschut nicht gewachfen fein, nicht begrundet gewefen find. Der gefunden Rraft und ber Glafticitat ber beutschen Industrie war zu wenig vertraut worben; fie bat bie ibr geftellten Aufgaben glangenb geloft. Die Situation bes Arbeiters, ber Arbeiterin ift in ben gebn Jahren eine unbergleichlich beffere geworben. Das tann nur bestreiten, wer nicht feben will. Die Urbeiterberfiderungsgefebe und beren Erweiterung, Die Conntagsrube, Die Befdrantung ber Frauenarbeit, Die Schugborfdriften in gewerblichen Betrieben, bie Ginführung von Gewerbegerichten u. f. w. find Fortfdritte, Die heute taum Jemand wiffen mochte. Dag manches noch berbeffert und vervolltommnet werben fann, leugnet fein Ginfichtiger. Die Reformen fommen mit ber Erfahrung von felbit. Unbererfeits ift ber Bunfc berechtigt, bag bas Reue fich erft einleben foll, und bag barum ein allguhäufiges Beranbern vermieben werben muß. 3mei Biele find in ber Gocialpolitit noch ju erftreben: Die Bittwen und Baifenberficherung und bie Berficherungen unberfdulbeter Arbeitslofigfeit. Wenn weberum ein Decennium berfloffen ift, find vielleicht auch bie großen Biele erreicht, bie beiben popularen Forberungen ber humanitat ber-

Es hat bei biefem Jubilaum Intereffe, in bie Erinnerung gurud. wrrufen, wie Gurft Bismard f. St. über bie Erlaffe und bie Arbeiterschungesetzgebung bachte. Man erfieht aus ben Mengerungen bes Altreichstanglers, bie im Just 1890, alfo wenige Monate nach feinem Rudtritt, zu einem Befuche in Friedricheruh gethan murben, bag auch ber größte und genigle Polititer bamals in einer ungunftigen Auffaffung ber neuen 3been befangen war und nur getinge praftifche Ergebniffe von beren Durchführung erwartete. Burft Bilmard fprach fich folgenbermagen aus:

"Die Erlaffe maren feit langem Die Lieblingsibee bes Raifers. Dinippeter, Douglas und Andere - turg folde, Die nicht im Dienfte waren -, haben mit Gr. Majeftat Berathungen gepflogen. Der Raifer berfprach fich bon ben Erlaffen Erfolg bei ben Wahlen. Dir wurde eine Rebattion gezeigt, Die weitgebenber war, als biejenige, welche erfchienen ift. 3ch war pringipiell gegen bie Erlaffe; follten fie aber burchaus erfcheinen - ber Raifer bestand barauf -, fo wollte m wenigftens meine Rebattion burchfeben, bamit bie Erlaffe gemilbert wurben. 3ch übernahm beshalb bie Redattion und fchrieb Die Erlaffe in ber jegigen Form wieber - als Diener bes Raifers. Die Rebattion rührt alfo bon mir ber. 3ch habe feinen Rollegen Maegogen. 3ch fügte noch bie internationale Konfereng ein. 3ch bachte, fie follte gleichfam ein Gieb fein, eine gemiffe hemmung bes bomanen, arbeiterfreundlichen Elan unferers herrn. 3ch glaubte, birfe Ronfereng murbe fich gegen allzugroße Begehrlichkeit ber Artiter aussprechen, gleichsam Waffer in ben Wein giegen. Aber felbft biefe geringen Erwartungen find enttäuscht worben. Die Ergebniffe ber Ronfereng find gleich Rull. Es batte Reiner ben Duth, gu wiber-Brechen, auf bie Gefahren aufmertfam gu machen. Die gange Con-

fereng war eine einzige Phrafeologie; nicht eine Frage bat fie pratifch gelöft. Ueberhaupt, es ift 3aufion, ben Arbeiterichut international machen gu wollen. Jeber Staat fteht boch folieglich für bie Intereffen feiner Inbuftrie" .

Die Arbeitererlaffe erfchienen ohne Gegenzeichnung bes Fürften Bismard, ber am 24. Januar 1890 nach Berlin tam, um ben Raifer um bie Enthebung vom Umte bes preugifden Sanbelsminifters gu bitten. Um 31. Januar tourbe bie Enthebung vollzogen, und Frbr. b. Berlepich jum Sanbelsminifter ernannt.

### Politische Tagesüberlicht.

Biedbaben, 7. Februar.

Gine Erhöhung ber prengifchen Civillifte in Form eines Reichsguschuffes für ben Ronig bon Breugen als beutfcher Raifer foll nach ber "Berliner Borfenzeitung" beabfichtigt fein. hierzu fchreibt bie "Freif. 3tg.": Wir halten biefe Rachricht nicht für glaubhaft. Einmal bat eine Erhöhung erft im Jahre 1880 um 3g Millionen Mart in Preugen ftattgefunden, gerabe im hinweis auf bie in ben folgenben 3ahren erwachsenben groferen Bedurfniffe für bie Rinber ben Raifera. Die Rente ben Rroufibeitommißfonba beträgt in Folge beffen gegenwärtig 15,700,000 Mt, Dagu tommt bas Gintommen aus ben Rronfibeifommiggutern, gu benen beifpielsmeife ein Forftbefit mit 15 Oberforftereien gehort, gablreiche Bachtämter in ben Provingen Branbenburg, Bommern, Schleften und Cachfen, fowie ein größerer Befig in nugbringenben Effetten. Cobann auch hat man es bisber grunbfahlich nicht für angemeffen erachtet, wegen einer Civillifte für ben Ronig von Breugen bas Reich und ben Reichstag anzugeben.

Mns bem Streifgebiet

liegen folgenbe Melbungen bor: Die Musbehnung bes Streits auf ben Reschipaer Gifenwerfen nimmt gu. Jeben Moment ift gu er-warten, baß fich alle Gifenarbeiter, 6000 an ber Zahl, bem Streit anschliegen. Der Musftand wird burch öfterreichifche Mgitatoren gefcurt, welche ben Arbeitern einreben, Die Gefellichaft babe nach Denifchland große Gifentleferungen übernommen, mas burch ben Streit vereitelt werben mußte. Die Gubrer bes Unsftanbes ertlaren, wenn auf ihre Forberungen nicht eingegangen wurde, fo wurben fich am Enbe ber Boche auch bie Roblen-Arbeiter bem Streit anichließen, fobag uber 10,000 Arbeiter bie Arbeit einftellen. Bur Aufrechterhaltung ber Ordnung find 80 Mann Golbaten in Refchiga ein-

Die Lage im 3widauer, Deleniger und Lugauer Roblen-Begirt ift febr tritifch. Die Bergleute überreichten gefteen ben Werten ihre Forberungen. Gie berlangen achtftunbige Schicht incl. Ein- und Musfahrt, 20 Bf. Lohn-Grhöhung und Abichaffung bes unrechtmafigen Rullens. 3m Plauenfchen Grund ift alles rubig.

Die Parifer Blätter bringen langere Artitel über eine Wieber-Aufrollung ber egoptischen Frage. Der Matin fagt, ber gegenmartige Mugenblid, wo England einen großen Theil feiner Truppen aus Egapten gurudgezogen habe, fet gunftig, um einen bie Reutrali-tat bes Sueg-Ranals fichernben Bertrag gu Stanbe zu bringen. Frantreich habe noch nicht auf feine Rechte in Egypten verzichtet. Die eapplische Frage fet eine internationale geworden. Dabe Deutschland, welches Territorien im augerften Often von Afrita befist minbeftens ein ebenfo großes, wenn nicht gar noch größeres Intereffe an ber Mufrechterhaltung ber Rentralität bes Gueg-Ranals

als anbere Großmächte. Deutschland mußte fich baber behufs Erledigung biefer Frage Franfreich und Ruftand anschliegen. Deutichland habe feinestwegs gu befürchten, bei Ergreifung ber Initiatibe biergu bon Franfreich und Rugland im Stiche gelaffen gu werben. Man tonne nicht behaupten, bag bie berhaltnigmäßig fleine Flotte Deutschlands biefes baran binbern wurde, in biefer Gache ben Unfang gu machen. Die bereinigten Geefrafte ber brei in Frage tommenben Grogmachte wurden ftart genug fein, um ber Reutralität bes Suegfanals Unerfennung ju verschaffen. Wenn Raifer Bilbelm ber egyptifchen Frage fein Intereffe wibmen wolle, fo würbe man behaupten tonnen, Deutschland habe mit England einen geheimen Bertrag abgeschloffen ober bie bermanbicaftlichen Begiehungen bes Raifers jum englifchen Sofe hielten Deutschland babon ab, etwas gu unternehmen ober aber auch, es wurde für fein Richt-Gingreifen Compensationen verlangen. Wie bem auch fei, wenn bie brei Dachte fich nicht über bie egyptische Frage einigten, fo murben Frankreich und Rufland biefelbe allein anschneiben. Der Figaro brudt fich in bemfelben Ginne aus.

#### Die Englander "beichlagnahmen" nicht mehr.

Wie aus Aben mitgetheilt wird, ift ber beutsche Dampfer "Abjutant" mit bem Leichter "Otto" im Schlepptau ohne Beläftigung bort burchpaffirt. - Die Reichspoftbampfer "Rangler" unb "General" find biefer Tage ohne weitere Behelligung in Lourengo Marques eingetroffen.

#### Chamberlains Rebe

im Unterhaufe, ber er am Montag bei feinen Lanbaleuten fo großen Einbrud erzielte, lautete u. A.: "Die Lage ift gweifellos ernft, aber ich glaube nicht, bag bas Lanb in Gefahr ift. Muf Geiten ber überwalligenben Debrheit im Lande befieht ber Bunich, bag feber Rero angefpannt merben folle, um ben Rrieg gu einem erfolg-reichen Mbfchluß gu bringen. Die haltung bes Lanbes ift bewundernswerth; fie bat felbft ben feinbfeligften Beurtheilern Beifall abgenothigt. Allein bas Land bat gezeigt, bag es von uns allen erwartet, bag wir eines Ginnes gufammen arbeiten (Beifall), bie Urfachen unferer Gehler erörtern, bas Beilmittel finben, aus uns feren Gehlern Rugen gleben und ohne Unfeben ber Berfon ober Bartei bon Bergen gufammenwirfen, um bas Enbe berbeiguführen, ball uns allen am Bergen flegt. (Beifall bei ben Minifteriellen.) harcourt, ber fich an Alle gewandt hat, Die in Diesem Rriege gelitten baben, aber auch an bie Buschauer im Auslande, hat eine fritische Brilfung vorgenommen, bei ber er alles, mas wir für wichtig balten, bei Seite gewiesen bat, um Allen flar gu machen, bag biefer Rrieg unmoralifch (Beifall bei ben 3ren) und ungerecht fei (Erneuter Beifall bei ben 3ren), bag alle Opfer meggeworfen feien, und er findet Argumente fur Jene, Die fich am Diggefdid Englands weiben. (Beifall bei ben Minifteriellen.) harcourt giebt gu verfteben, bag er im hinblid feit bem Rampf am Majubabugel, wenn er am Ruber mare, biefelbe Bolitit, wie fie nach jenem Rampfe verfolgt wurde, jest burchführen würbe. Inmitten biefes Rrieges, mabrent bas Glud bes Rrieges noch in ber Schwebe hangt, bietet harcourt bem britifden Bolte biefe ich nicht eber erörtern, als bis bas Saus ben bierauf beziiglichen bon D. M. Thomas eingebrachten Antrag berathen hat."

# Mein Mann ift krank.

Stigge bon Th. B. Gall . Berfin.

"Sie haben ein Bimmer gu bermietben?" "Jamob!!"

en

ret

DEE

100

Darf ich es anfeben?"

Bitte, treten Gie naber!" 36 hatte taum einige Schritte über ben Corribor gethan, als th ein Fauchen und Gonaufen bernahm, woran fich ein von Goimpf. worten begleitetes Rufen fchlog.

"Warten Sie einen Augenblid", fagte bie Frau, bie mit geoffnet, "ich werbe fofort wieber gurudtommen - mein Dann ift Brant!"

Domit war fie auch fcon enteilt.

Mir fiel ber gerabeju gludliche Zon auf, in bem fie bie Borie feibrochen. Dagu leuchteten bie Mugen in einem Musbrud, ber mir beinabe überirbifch bortam.

36 fcuitelte verwunbert bas Saupt.

Wenn man fonft in ein Saus tommt, wo fich ein Rranter befindet, fo athmet alles Trauer, Angft und Bergweiflung. hier tine Spur babon. Rein, gerabeju bas Gegentheil. 36 trat in bas Bimmer.

Be war bell und freundlich. Richt reich, aber fehr fauber ge-Garbinen bon blüthenweißem Musfeben lagen fiber ben Piegelblonfen Scheiben. Gin Tifd, mit Blumen befeht, ftand babot: ein Reltenflod, Geranien, Die von Blitten bebedt maren, Balb. armonen, eine Mnrthe, bie noch unter bem Wafferglafe ftanb, alfo ftifch eingepflangt mar, und vor allem Rosmarin.

36 neigte mich über bie Blumen und blidte finnend barauf. Rollmarin mar bie Lieblingspflange meiner Mutter. Gie bat ihn lets fo gern gehabt. 3ch habe ihn ihr auch auf's Grab gepflangt.

"Bierber giehft Du," fagte ich mir, wie einem Banne gehordenb, beffen ich nicht herr ju merben bermochte.

Ingwifden war bie Frau gurudgetommen - leife, unborbar, marb ihrer nicht eber gewahr, bis fie neben mir ftanb.

"Gie lieben Blumen auch fo febr?" fragte fie mich. Samob!!"

Mich, bas ift mir lieb! Dann werben wir bestimmt mit einanber gut austommen! Alle Menfchen, Die Ginn für Blumen haben, pflegen

36 fragte nach bem Breife, ben bas Bimmer toften follte, und ba er nicht ju boch gegriffen mar, erflarte ich mich bereit, bierber gu fiebeln.

"Es wird Ihnen gewiß fallen! Die herren, Die bei mir gewohnt, haben fich nur immer ungern getrennt. Der lette war ein Artillerieoffigier. Er gog fort, weil er in eine andere Garnifon berfett worben. 3ch will auch gewiß alles thun, beffen Gie gu Ihrer Bequemlichfeit bebürfen!"

Mis ich icon im Forigeben begriffen war, erinnerte ich mich erft, bag meine nunmehrige Birthin mir gefagt hatte, ihr Dann fei front.

Mis gutunftiger Sausgenoffe bielt ich es alfo für ichidlich, mich nach bem Befinden gu erfundigen.

"Ob, es hat nichts zu bebeuten", entgegnete fie. "Er bat eine fo gute Ratur, bag er fcon einen Buff bertragen tann. Freilich einmal gibt es boch einen Rnads! Dog es fo tommen muß, fagt Bebermann. Fruh fort und fpat nach haufe, in Bind und Better, einen wie alle Tage! Weiß ber himmel, bag er bas überhaupt noch aushatt! Geftern mar es givei Uhr in ber Racht, als er in's Bett fam. 3ch borte fcon am Tritt, bag nicht alles in Ordnung fei. Denn, feben Gie, ich vermag fein Muge guguthun, bis ich ihn gu Saufe weiß. Bleich barauf ftellte fich bann bie Rolit ein. Die bat nun ben gangen Bormittag angebauert, fo baff er beute nicht einmal in bie Arbeit geben fonnte."

"Bas für eine Befcaftigung bat benn 3hr Mann?"

"Gariner ift er!"

Mb, baber bie gut erhaltenen Blumen!"

"Bewiß, er berfteht fein Sach, und weil er bie Blumen fo liebt, ba - mein' ich - muß er boch wohl im Grunde bes herzens nicht

Es war ein gang merfwürdiger Ton, in bem fie bas fprach. Es flang, wie wenn fie fich an eiwas flammern wolle. Ich aber mußte, bag ich bor ein Rathfel geftellt fei.

3d hatte es nicht gu behauern, bag ich gu Frau Boffen gejogen. Sie mar eine von jenen Raturen, beren Lebenszwed barin gu befteben icheint, ben Mitmenichen bas Leben ju glätten. In meinem Bimmer berrichte ftets bie größte Sauberfeit; bie Buniche las fie mir aus ber Stirn. Dabei bie Rube, bie ringsum waltebe. 3ch habe vielleicht nie in meinem Leben fo flott arbeiten tonnen, wie in jenen Lagen, ba ich bas fleine Zwischengeschoftzimmer bewohnte. Die Gebanten ftromten nur fo berbei, und fie bermeilten in aller Bebaglichfeit fo lange, bis ich fie in Duge festgehalten und auf bas Papier gebannt hatte. Freilich, wer follte fie auch verichenmen? Muffer mir gab es in ber gangen Wohnung an lebenben Wefen nur noch bie Blumen, Die auf bem altmobifden Tifc am Genfter ftanben, und jene fille Frau, bie bei aller Beichaftigfeit und bei großem Fleiß - fie beforgte bas gefammte Sauswesen in feinen Obliegenbeiten bollig allein - niemals gu boren mar. Fruh morgens vernahm ich fdwere Schritte und gleich barauf wie die Thur mit Wucht in bas Schloft fiel. Perfetbe Borgang wieberholte fich in borger tudter Rachtftunbe. Es war bas Zeichen, bag ihr Mann ging unb

Get

all.

SHO

9èes

Sin Sin

Ba

Ba

gud

ber

bic

CUIU Da Da

fire

tief

fteit

In rid

Roj

bab

Şui Her Lar

ber

geid umb

gebi gieb

Ud

im

ber

mer

bes

Sea

Mus Berlin, 6. Februar, wirb uns biergu bon unferem R. Correspondenten geschrieben:

Der porherrichenbe Ginbrud über bie große Rebe Chamberfains im englifchen Unterhaufe ift, bag ber Sauptonftifter bes fubafritanifden Rrieges für ben Mugenblid gwar einen Erfolg errungen bat, bant feiner verbluffenben rhetorifchen Gewandheit, bag aber nach einigen Tagen bie Ernüchterung über bas glangenbe Fenerwert fich einstellen werbe. Chamberlain war basjenige Ditglied ber britifchen Regierung, bas am meiften bie Rritit bes Parlaments gu fürchten batte. 36m mußte, fo glaubte man, Die grimmige Ente täuschung bes Bolles über Die erlittenen Rieberlagen am wuchtigften treffen, gegen ibn lagen überaus tompromittirenbe Enthullungen por, bie ben unumftoflichen Rachweis lieferten, bag er feine privaten und materiellen Intereffen bei ber Ungettelung bes Rrieges ftrupellos berüdfichtigt batte. Alles gufammen fonnte für ben Rolonialminifier febr gefährlich werben; in irgend einem anberen elbififirten Ctaate batte bergleichen mit unfehibarer Sicherheit ben Sturg bes betreffenben Staatsmannes berbeigeführt. In England aber gefchieht bas Bunberbare, bag bas Minifterium mit ber größten Babigteit an Diefem Rollegen fefthalt und ibn auf jebe Weife bertheibigt. Chamberlain war flug genug, erft fich bariiber gu berficheen, bag er feften Boben unter ben Fugen hatte. Er ließ gunachft Galisburb, und Balfour feine Sache führen, mas auf bie einfache, für einen Unparteiifden nicht gerabe fiberzeugenbe Weife gefcah, bag bie Enthullungen als nicht ber Beachtung wurdig abgeihan murben. Erft bann rubrte fich herr Chamberlain ju einer nichts fagenben, phrafenhaften und abfichtlich buntlen Rechtfertigung, und nachdem biefe Musfliichte mit erftaunlicher Belaffenheit bom Parlament aufgenommen morben, führt er ben "großen Golag" aus: er legt eingebenb bar, bağ es jum Rriege habe tommen muffen, bag blefer Rrieg "gerecht, berechtigt und nothwendig" fei. Da hat nun Chamberlain bie Tone gefunben, bie ber Englanber, gwifden Gelbfibemußtfein und 3meifel fcmantenb, gerne bort, weil eben jeber bas zu glauben geneigt ift, was er wünscht. Er hat berfichert: "In wenigen Monaten werben 200,000 Mann in Gubafrifa fleben. Der Geift ber Ration ift burchaus ungebrochen." Bober bie 200,000 Mann tommen follen, ba es icon bie größten Schwierigfeiten hatte, bie bisberige Truppenmacht gu fiellen, und felbft wieber Taugliche als Ranonenfutter" transportirt wurben, bas ift freilich Chamberlains Begeimnig. Chamberlain, ber bie Dacht bes Gelbes tennt, hofft "mit freigewährter Unterftugung" ein "glangenbes Material" bon Freis willigen gu betommen. Alls ob nicht feit langem bie Regierung bie Werbetrommel ertonen und bas Golb batte rollen laffen! Gine gefcidte Parirung ber Ungriffe auf bie Regierung liegt barin, bag ber Colonialminifter jugab: "Es find große Fehler gemacht worben. Die Reglerung ift willens, ben Tabel ju tragen, bis bie Beit gur Untersuchung getommen ift." Mit anberen Worten: Best ift nicht bie Beit ju Bormurfen und gur Unterfuchung. Wenn es nach Chamberlain geht, wird biefer Zeitpuntt überhaupt nicht eintreten. Die Londoner Breffe, Die im Allgemeinen fehr unglimpflich bie Reben Salisburgs und Balfours, Manner, bie minbeftens bon bem Berbacht jeber Unlauterfeit frei find, beurtheilt bat, beugt fich bor bem Benie" Chamberlaine. Burbe, Aufrichtigfeit, weite Anfchauungen, glelbewußtes Streben" rubmt bie "Times" ber Rebe nach. Barten wir ab, wie bas Urtheil lauten wird, wenn bemnachft bie Runbe von einer neuen fchlimmen Rieberlage in London eintreffen follte. Das Rriegsamt bullt fich feit einigen Tagen in Schweigen, und bas ift flets ein bebentliches Ungeichen gewefen.

Heber bie englifchen Streitfrafte in Gabafrifa erhalt bie "Greus-Big." von ihrem Londoner Correspondenten

de folgende Bujammen	tenning :			
3m Dften:				
In Ladhfmith	9 000	Mann	46	Gefchüte.
Buller's Corps	27 600		71	,,
Sonft in Ratal	11 000	-	38	,,
Summa	47 600	Mann	155	Geschitze
3m Centrum:				
Unter Gatacre	7 600	Mann	22	Geichlite
Unter French	7 100		20	,
Sonft	2 400	-	-	
Summa	17 100	Mann	42	Weichnitze
3m Beften:				
Unter Lord Methuen	16 600	Mann	60	Befchlite
Sonft (Ctappen)	8 500	#	48	,
In Kimberlen	2 600		76	
Mafeling	1 000		16	
In Mhodefia	2 000		6	"
Gumma	32 700	Mann	146	,
Am Rap	12 800		36	,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,,

Behig. Gefammtbeftand 108 200 Mann 373 Gefchüte. Unterwegs find 17150 Mann, 172 Beichute.

Der Brica.

Die Central-Rems melben aus Durban: Am Montag Bormittag bombarbirten neue Goiffagefduge bie Berichangungen ber Buren gegenüber Colenfo. hier erwartet man mit fieberhafter Beforgniß Rachrichten von Buller. Dasfelbe Blatt melbet bom Montag Mbenb: Die vermunbeten Golbaten aus bem holpital bon Bietermarigburg famen beute bier an und wurben auf ben Soopitals Schiffen Maine und Rubia eingeschifft.

Begenliber ben englischen Behauptungen, welche ben neuerlichen Bormarich Bullers nach Labhimith in Abrebe ftellen, wirb aus Bruffel gemelbet, bag General Buller feinen Bormarich thatfachlich

Betit bleu bergeichnet bas febr glaubwilrbige Gerlicht, bag Bullers britter Entfag-Berfuch an ber Bachfamteit ber Buren fcheiterte, woraus fich bie lette Rote bes Conboner Ariegsamtes erflärt.

Die Boffifche Zeitung melbet aus Lonbon, 6 Februar: Beute liegen feine Rachrichten aus Spearmans Lager por. Gleichmobl wird in militarifden Rreifen ungeachtet aller Ableugnungen feft baran geglaubt, baf Operationen gum Entfage bon Labnimith im Gange feien. Beneral Green glaubt, Buller mache mit bem größten Theil feines mabriceinlich 25,000 Dann betragenben Beeres eine Umgehung nach Weften und Rorben, um ben gebirgigen Theil bes Gelanbes zu vermeiben. Es burfte inbeffen nicht überrafchen, wenn Buller biefe Boche Labnimith nicht erreichen follte.

Das Berliner Tageblatt melbet aus London, ber Couberneur ber Rap-Colonie Milner fchrieb an ben fruberen Lorb-Major bon Belfaft, er hoffe, bag ber Rrieg in bier bis fünf Monaten

porüber fei.

Dir erhalten ferner folgenbes Telegramm:

Pondon, 7. Februar. Dalgiels Bureau melbet aus Cap. ft abt: Lebhafte Thatigfeit berricht in ber Gegenb bon Stormberg und Colesberg. Man erwartet in Capftabt, in wenigen Tagen bon Gefechten gu boren, befonbers bei Colesberg. Die englifden Truppen unter ben Generalen French, Gatacre und Relly-Renny nehmen jest Stellungen ein, welche bie Positionen ber Buren im Rorben ber Cap-Colonie febr unficher gestalten. Es beifit, Die Berbinbungs-Dinien ber Buren feien ernftlich bebrobt.

Dentichland.

\* Berlin, 6. Februar. 3m preußifden Mbgeord. netenhaufe murbe beute ber Berg-Gtat erlebigt. Es begann alsbann bie Special-Berathung bes Gtats ber Sanbels- und Gewerbe-Bermaltung. Rach langerer Debatte murbe bie Beiterberathung auf morgen bertagt. - Rach ber Boffifchen Zeitung wirb ber bier eingetroffene Rolner Ergbifchof Dr. Gimar morgen bom Ratfer empfangen werben. - Die Babiprufungs-Commiffion bes Reichstags bat bie Babl bes Abgeorbneten Sarriebaufen (nati.) für ungültig erffart.

Aus aller Welt.

\* Raifer Wilhelm in englifder Beleuchtung Dit intereffirtefter Aufmertfamteit berfolgen bie Englanber bie Befirebungen unferes Raifers, bem Reiche eine ftarte Geewehr gu fchaffen. Gine Gille bon Ungeichen fpricht bafür, bag bange Gorge um bas in Gefahr geraihene Preftige ber unlibermindlichen Beltmacht bas Bolf mit ber tlafftiden Flotte fcmer bewegt. Um fo bebeutfamer erfdeint eine Rundgebung bes eigentlichen Reorganifators ber englischen Kriegsflotte, bes greifen Gir Ebwarb 3. Reeb. 36m berbanten bie Schiffe ber englischen Marine ihre Bergüngung, benn er, ber bebeutenbfte Schiffsbaumeifter ber Welt, tonftruirte bie neuen Schlachtschiffe und fauberte bie Flotte bon ihren beralteten Schiffen. Die unparteiliche Stimme eines fo ehrenhaften Englanbers, ber gu hoben Burben gelangte, wiegt auch viel für unfere Flottenbewegung. Und barum fet es geftattet, aus ber foeben in ber "Deutschen Rebue" erfchienenen Reebichen "Charafteriftit Raifer Bithelms 2," bie marfanieften Stellen berausgubeben.

"Etwas von bem", fo berichtet Reeb, "was mich am meiften, als ich in Berlin war, frappirte, war bie merfwurbig genaue und eingehenbe Renntnig, in beren Befig ber Raifer fich in betreff bon Rebenbingen befand, bie fich oft fogar bem Gefichisfreife berantwortlicher Staatsbeamten entgiehen. Es trat bas namentlich bei verschiebenen Unterhaltungen bervor, bie fich über mehrere Stunben erftredten und fich auf bie berichiebenften Wegenftanbe bezogen; am meiften fiel es mir aber auf bei Gegenftonben, welche bas Flottenwefen betrafen. Mis ein Puntt berührt wurde, ber in ber That beim Geetrieg bon größter Bidtigteit ift, mar ich erftaunt barüber, bag, wie fich berausftellte, Geine Majeftat über eine bollftanbigere, fich weiter bis in bie füngfte Beit erftredenbe und grunblichere Information verfligte, ale feine eigenen Jachminifter ober ich felbft fie befag. Und biefe Renntnig war burch bie Erfahrung auf bem peafrischften und guberläffigften Wege erworben worben. Bei ber Er-Grörterung verschiebener anderer Gegenftanbe, über bie ich infolge meiner eigenen Berufsthätigfeit unterrichtet fein muß, fanb ich mich unberfennbar einem geschidten und gang borguglichen Jachmanne gegenüber, und gwar einem folden, beffen Unfichten bollig frei bon ber Reigung waren, welche man bei Fachleuten fo baufig antrifft. 3ch ameifle febr, ob irgend ein anberer Flottenabmiral im britifcen Seebienfte - benn biefe Stellung bat Geine Raiferliche Majefitt hulbbollft bon unferer berehrten Banbesberrin, ber Ronigin Bittorie entgegengenommen - fich ebenfo bolltommen unterrichtet über bie geringfügigfte Schiffs- ober Dafdineneinrichtung erwiefen batte, wie mein faiferlicher Gaftberr."

\* Won der Treffficherheit ber Buren fonnten fich Beamte ber Bubtwig Lotoefchen Baffenfabrit auf einem Berliner Schiefplas überzeugen. Bor etwa bier Jahren trafen fünf herren aus Trang. baal bier ein, um einen großeren Abichluß von Gewehren ber oben erwahnten Sabrit für Transbaal gu bewirten. Bei Tegel murben bie Bewehre eingeschoffen und bie Buren begaben fich felbft boribin, um bas Ginfchiegen gu übermachen. Gin boberer Beamter ber genannten Fabrit mar ebenfalls anmejend und lieg bie beften Schuben unter ben Baffenarbeitern nach ber 500 Meter entfernten Figurfcheibe fchiegen. Die geubten Schuben trafen faft alle Bentrum. Dies ichien aber auf bie Buren wenig Ginbrud gu machen, benn fie gudten gleichgiltig bie Achfeln. Bortlos nahm ber altefte ber Buren, ein Tojabriger Bert, eines ber Bewehre und ichog ber Figur erft bas rechte und bann bas linte Muge aus. Gin meiterer Goug traf bie Figur unter bem rechten Uniformtnopf. Faft in berfelben Weife gielten und ichoffen bie übrigen Buren. Gin faft unglaubliches Schieftunfiftild aber leiftete einer ber herren, inbem er um ben Ropf ber Figur berum im Conellfeuer einen formlichen Rrang bon Wefcoffen bilbete. Das Erftaunlichfte aber babei mar, bag bie feche Rugeln in genauen Abftanben in bem Scheibenhols ftedten, all maren bie Diftangen mit bem Bentimetermaß vorber abgemeffen worben. Mis man ben Buren über ihre borgilgliche Treffficherheit Romplimente machte, ertlarten fie, bag babeim jeber Stammgenoffe fo gut ichiefe. Wie wir bingufugen tonnen, find bie in Berlin beftellien Gewehre als Jagbgewehre gefchaftet worben, weil ber Bur an eine folche Waffe gewöhnt ift.

\* Gine einheitliche Rechtichreibung für bas Dentiche Reich. Wie bie "Boft" erfahrt, ift im Aus-wartigen Amte feit Januar b. 3. Die Orthographie Des Bürgerlichen Gesenbuche als maggebend angenommen worben. Es foll auch bereits angeregt fein, biefelbe Orthographie in ben preußischen Minifterien fortan in Anwendung gu bringen. Der Stil bes Bürgerlichen Gefetbuche ift gleichfalle ber Bochachtung werth; hoffentlich gewinnt er benfelben Ginflug, ber ber Orthographie bes großen beutiden Rechtsbuche gu

Theil geworben ift.

Ans der Umgegend.

Biebrich, 6. Febr. In ber Racht vom Samftag auf Sonntag bemerfte ber in ber Rabe ber Baldmann'ichen Panbebrude ftebenbe Racht-Schutmann bas Fallen eines Rorpers in ben Rhein. Er eilte, wie die "Biebr. Tageop." berichtet, fofort bingu und bemertte in ben Wellen einen mit bem Tobe bes Ertrintens fampfenben Dann. Sofort rig er eine an ber Brude befindliche Fahnenstange heraus und reichte fie bem Ertrinfenben, ber fie jedoch nicht mehr gu faffen bermochte, fonbern balb barauf in ben Bellen berichwand. Ueber bie Berfonlichfeit bes Ertruntenen tonnte bis jest noch nichts festgestellt werben, auch ift noch feine Radricht eingegangen, daß berfelbe irgendwo vermift wirb. Anicheinend handelt es fich bier um ein Ungliid. Ge ift angunehmen, daß ber Betreffende entweder in ber Duntelheit ober vielleicht in angetrunkenem Buftanbe einen Fehltritt gethan und in ben Rhein gefallen ift.

\* Sochheim, 7. Gebr. In bem Gehöfte bes Dandels-mannes Schlöffer bier ift die Daul. und Rlauen. fende amtlich festgestellt und Weboftsperre angeordnet worden.

\* Geifenheim, 6. Gebr. Berr Fabritbefiber 3afob Rlein (Theilhaber ber hiefigen Schnellpreffen-Rabrit) bat an ber Winfeler Canbftrage einen werthvollen Bauplay fauf. lich erworben und wird bafelbft eine Billa erbauen laffen. - herr Schreinermeifter Georg Grbhlich verfaufte fein am Boll belegenes Bohnhaus an herrn Bimmermeifter Baul Scherer gu 7500 DR. und die Dichael Rreper Erben ver tauften ihr Bohnhaus in ber Steinheimerftrage an Berm

Fuhrmann Jatob Kreber zu 8000 DR. (Rh. R.)
\* Johannisberg, 7. Febr. Auch unfer Ort erhalt, wie fast alle Orte bes Abeingaues, eleftrifche Stragen beleuchtung. Die Arbeiten für die Leitungsanlagen, bie nur fehr langfam bon Statten geben, find jest fo weit gefordert, daß die eleftrifche Beleuchtung wohl in einigen Tagen in Thatigfeit treten fann. Die Regulirung gefchieht bon Beifenbeim aus und gwar in der Beife, daß ein

gurudtehrte. Bu Geficht betam ich ihn niemals. 3ch trug auch tein Berlangen barnach. Um erfien Tage, als Frau Boffen bas Grub. ftud brachte, fragte ich als moblergogener Menich felbftverftanblich, ob ihr Mann noch frant fei.

"Rein," erwiberte fie, "er ift-wieber gefund. Geftern Abend mar er icon auf und bavon. Ich fagte Ihnen ja bereits, fein Unwohl-fein pflegt ichnell vorbeizugeben. Er ift übrigens biesmal fehr lange gefund gemefen, langer als je feit mir berbeirathet find."

Sie war febr traurig, als fie bas fagte. 3ch mußte mir bas gar nicht gu erflaren. Als ihr Mann frant war, fchien fie por Freude aufzujauchgen, und nun, ba er genefen, wollte fie ichier vor Rummer bergeben. - - - - -

Dit ber Beit lichtete fich mir bas Mathfel. Die Enthuffung fanb rudweise ftatt, benn immer nur in Momenten, wo ihr bas Berg wirflich fchwer belaben war, machte es fich Luft. Es war bie alte Gefchichte, Die fich immer wieberholt, nur bag fie biesmal eine fo merfmurbige Geftalt angenommen. Gie hatten fich geliebt und geheirathet und die erfte Zeit auch gang gludlich gelebt. Er war fleifig und fie verftand Saus zu balten. Aber mit ben fortichreitenben 3ahren offenbarte fich ein Zwiefpalt, auf ben man in ber Jugenb nicht geachtet. Gie mar bereits ein reifes Mabchen, als fie ben jungen, ftarfen Buriden tennen gelernt und mit ibm an ben Altar getrelen war. Run berblifte fie rafch, wahrend er erft in ben Benith ber Mannlichteit gelangte. Beibe öffneten bie Mugen und beibe faben anbers. Aber mabrent fie ben ftattlichen Mann in immer beiferer Liebe umfing, berglomm bie feine von Tag gu Tag mehr. Mis bei ihr alles lobenbe Fadel war, fand fich bei ihm nur noch Afche. 11m bas Ungfild voll gu machen, ftarb bas einzige Rinb, bas ber Ste entsproffen. Es mar ein fcmuder, ftrammer Burid gewefen, bas Abbild bes Baters, mit bem tiefinnerlichen Ginn ber Mutter, Babrenb biefe nur Thranen tannte, murbe im Bergen bes Baters balb bie Lebensfreube wieber mach. Wenn er fich fcon borber gefagt

batte, baf anbere Frauen viel, viel fconer feien ale bie feine, fo fam es ihm jest, mo bas Band gwifden ihnen gerriffen, bafb gur ftartften lleberzeugung. Gleißig, flatilich, wie er war, brauchte er nicht viel Umichau ju halten. Die Augen mander Frau ruhten längft boll Begehrlichteit auf ihm. 3m Scherg haben fie ihm oft gefagt, bag fle ifin leiben mochien; nun banbelte es fich nur barum, bas auch burch bie That zu beweifen. Balb barauf fanb fich auch eine, bie es nicht fo genau bamit nahm, bag er fcon verheirathet mar. Gie lodie ibn in bal Barn, und ber Gimpel war gefangen. Buerft leugnete er freilich bie unerlaubten Beglebungen, aber folieflich bermochte er fie nicht in Abrebe gu ftellen. Ja, er hielt es nicht einmal für nöthig. 3ch febe fie ja immer beifammen auf bem Friebhofe", ichlof Frau Boffen ihre Mittheilung, "wenn ich bas Grab meines Bifter befuche. Denn als Gariner bat er im Commer bort jeben Zog gu thun, und fie ift ftets bei ihm und leiftet ihm bie Silfe, beren er bebarf. 3ch fonnte mich freilich wohl bon ihm icheiben laffen, aber bas will ich nicht. Dann haben fie ja ihren 3med erreicht und tonnen fich beirathen. Go bin ich immer ftets feine angetraute Frau - ich allein, wenn ich auch leiber niemals befige. Rur wenn er frank ift: bann gebort er mir, bann hat bie anbere nichts bei ibm gu fcaffen! Dann fann ich ihn beiten und pflegen und um ihn fein nur wenn er frant ift!"

Der Rellenftod in meinem Zimmer war icon abgebluht unb bas Laub braufen an ben Baumen bereits bergilbt. Die fille Frau lebte einen Zag wie alle - unborbar, gefchäftig, babei im Untlig bas Geprage bon jenem tiefen Gerlenfcmerge, ber fo fcarfe Sputen binterläßt.

MIs ich eines Abends nach Soufe fam, wunberte ich mich, auf bem Corribor noch Licht gu finben. 3ch abnte fofort, bag fich etwas ereignet haben milffe, bas abwich bon bem Miliagsteben biefes ftillen Dausbolles.

Bleich barauf bernahm ich ein Stohnen untermifcht mit Rlage-

3d ging einen Schritt meiter, und nun bot fich mir ein Bilb, fo ungewohnt gu ben Berhaltniffen, bie bier Play gegriffen, baf ich mit Recht babon beiroffen fein mußte. Auf bem Bett, halb entfleibel, lag ber Mann, umfchlungen von ben Armen ber Frau Boffen. Heber bas fieberglubenbe und barum noch gefünder als fontt aussehenbe Beficht fuhren liebevoll, wie wenn baburch bie Gluth, bie binter ben Schläfen hammerte, gelindert werben mochte, fleine gitternbe Banbe. Das gramburchfurchte Saupt aber batte fie ibm auf die Bruft gelegt, auf eine machtige, breitgewollbte Bruft, bie fich rochelnb bob und fentte und trob ber Rrantbeit, beren Gip ber gefammte Rorper geworben, nicht im minbeften ber mohl wingigen Laft gewahr murbe, bie fich wie mit taufenb Feffeln on ihn fcmiegte.

Run borte Frau Boffen, bag ich gefommen.

Sie hob bas Saupt ein wenig empor. Das Muge erglangte in fchier überirbifchem Glüde, und bie Stimme vibriete in einem Rlange, ben ich nie meinem Leben vergeffen werbe:

Mein Mann ift frant!"

3d winfte bem Mrgt, ber eben eine Mrgnei berfchrieben, unb fragte ibn, als er gu mir in's Bimmer gefommen, was benn eigentlich

"Er war gerabe im Begriff", fo ergählte ber Argt, "eine Trauers weibe auf bem Friedhof zu verschneiben. Dabei glitt er vom berabe bangenben Afte und blieb ohnmächtig liegen. Geitbem ift er fanm wieber gum Bewuftfein gefommen. Wenn nicht alle Beichen trugen, bat bas Rudenmart eine ftarfe Ericbutterung erfitten."

"Es ift boch feine Gefahr für fein Leben?"

"Das wohl taum! . . . Mertwürdigerweise nicht- bant ber muchtigen Confitution und ber fiberquellenben Gefunbheit, bie in biefem Abrer aufgespeichert finb. Man muß ja flaunen, mas bie Ratur ba gefchaffen! Aber eine geiftige Storung bat unter allen Umftanben ftattgefunben. Er wirb unbeholfen fein und gegangelt werben muffen wie ein Rinb - er bleibt eben trant, fo lange er lebts

Theil ber Lampen die gange Racht hindurch, mahrend ber andere Theil nur bis Mitternacht brennt.

#### Lofales. Wiesbaden, 7. Februar. Wiesbadener Banten.

In Wiesbaden berricht eine außerordentlich rege Bauthatigfeit, eine Thatfache, die mit umfo größerer Gemugthuung gu begriffen ift, als ben Bauluftigen meniger an ber Errichtung nüchtern angelegter Daffenwohnftatten gegen gu icheint, fondern in den meiften Sallen ein ernftes Etreben nach Entfaltung von architettonifchem Beichmad und Albnerifcher Runft wahrzunehmen ift. Wer Gelegenheit bat, Renbauten oft gu besuchen, wird die intereffante Beobachtung machen, daß namentlich in der Deforation ber Bortale, Muren und Treppenbaufer bei den in letter Beit entftandenen Bauten geradezu ein Betteifer unter den Architeften und Bauberren im Entfteben begriffen ift. Dag man bei diefem Betteifer mit ben Mitteln nicht fpart, geht - wie man uns aus Baufreifen febreibt - jum Theil auch aus bem Umftande hervor, daß als Deforationemittel hier bejonders ber Darmor großer Beliebibeit fich erfreue. Gur feine Sanfige Babl dürfte bestimmend fein, daß Marmor nicht allein bei jeder Stylart einen bornehmen und wirtungsvollen Ginbrud hervorruft, fondern auch rein praftifche Bortheile bietet, Die vielleicht weniger ber Laie, wohl aber ber Fachmann gu beurtheilen weiß.

Bir hatten Belegenheit, die Treppenhaufer einiger Reubauten bier gu besichtigen, bei welchen ber Marmor in geradegu veridwenderifdem Daage verwendet wurde; wir emabnen u. A. die Billa des herrn Architeften Jacobi, Connenbergerstraße, fowie die Billa des heren Architeften Dabne, Leffingftrage, ferner Die Renbauten Des herrn Architeften Schwant am Raifer Friedrich Ming. Die Marmorlieferung beforgten bie Marmorwerfe Guido Brebs.Balduinfiein, die auch in Biesbaden unter ber Leitung bes Berrn Jugenieur Gbel in ber Edflachthausftrage Bertftatten errichtet baben. Gereichen Diefer Firma Die gabtreichen Muftrage, die fie gu bergeichnen bat, an und für fich gur Ehre, fo ift bie baufige Beftellung von Marmor für unfere Reubanten doch auch deshalb ermahnenewerth, weil hierdurch erwiefen ericheint, daß gablreiche Banunternehmer feine Roften icheuen, in dem Beftreben, burch Unwendung eines gewiffen Maages bon Burus und Comfort in der Bauinduftrie auch dem fünftlerifden Entgfinden und dem afthetifden Gefchmad Rechnung gu tragen.

Gemahlin find gehern Abend 6 Uhr hier angefommen und haben im Bictoria-Potel Bohnung genommen.

Rajor a. D. herr Eduard Balbid midt. Der Berfterbene, ber Mainzerftraße 68 wohnte, war 68 3ahre alt.

- \* Mönigliche Landesbibliothet. Bon Donnerstag, ben 18. Februar ab wird in der Königlichen Landesbibliothet in Wieskaden eine Ausstellung der Marineliteratur stattfinden. Um das Jukandekommen haben sich Herr Professor Ralle und Se. Erzellenz herr Contre-Admiral Werner insofern verdient gemacht, als sie der Landesbibliothet zu dem Zwed eine Anzahl werthvoller Bücher zukandesbibliothet zu dem Zwed eine Anzahl werthvoller Bücher zukandesbibliothet zu dem Zwed eine Anzahl werthvoller Bücher zukandesbibliothet zu dem Prachtwerten, die der herr Contre-Admiral außerdem leihweise überlassen hat, sind in dem Zettellatalog, der dem Publicum zur Berfügung sieht, auf blauen Zetteln verzichnet. Außer den Schriften, die die Geschichte der deutschen Marine und deren neueste Entwicklung veranschauslichen, werden andere dargeboten, die sich auf Schiffbau im Allgemeinen, Ravbigation etc, beziehen. Unter den novellistischen Darstellungen des Marinewesens möge neben denen Reinhold Werner Rudgard Kiplings "Marineflotte" in der Ueberschung von Ladaud herdorgehoben werden.
- . Das Textil-Mufeum im biefigen Rathhaufe, lo idreibt man uns, welches fünf Gale und brei Corribore fullte, fonnte im lehten Jahre nicht, wie früher, ju öffentliden Bortragen vom Eigenthümer, herrn Direftor Fr. Bulliche Mender werden. Bauliche Menderungen und bie Abgabe ber Mujeumbraume an flabtifche Beamte fiorte bie alte Ordnung ber hiftorifden Gruppen. Mugenblidlich findet die totale Raumung fratt und ift die Frage afut, ob Diefes Mufeum Biesbaben erhalten bleibt ober einer anderen Stadt überlaffen wird. Bor ungefalft 6 Jahren beichloß die General-Berjammlung bes Raffanifden Gewerbevereins einstimmig, daß geeignete Schritte fur Erwerbung gefchehen. Damals wurde aber Miles verlogt, bis Mufeums-Raume gur Unterbringung borhanden leien. Ge follte die allgemeine Mufeumöfrage erft geordnet lein, aber es vergeben wohl noch viele Jahre, bis bie Rufeumsbauten auf dem Dern'idjen Terrain entstehen. Inbeffen ift aber ein geeignetes Aipf für bas Tertil-Museum im Bau und somit zu empfehlen. Die großen Dachranme ber neuen höheren Tochterichule baben noch feine Be-Mimmung. Gie eignen fich ausgezeichnet für ein Textil-Mujeum, ba and ber Beichen- und Sandarbeits-Unterricht in Berbindung mit biefem wichtigen Behr Material gebracht werden fann. Gine beffere Bermerthung der oberen Raume Des prachtigen Monumentalbaues ift wohl faum benfbar. Bu beachten ift ferner, bag jeder Reubau febr theuer ift und bag mit den Textil-Sammlungen die etnographischen bes Colonial-Bereins praftisch zu vereinigen find. Alles bas bietet Gineimifden und Gaften reidifte Belehrung und bient gur Gorberung unferes Stunftgewerbes.
- e. Zur Bekampfung ber Aivisektion hielt gestern Abend berr Dr. med. Spoh fie Frankfurt im Saale bes Hotels Schühenhof einen Bortrag über die Bivisektion vom Standpunkte der Deiltunde und der Moral. In nahezu eineinhalbstündigem Bortrag bedies Redner, an der Hand von eitirten Beispielen und Aussprüchen
  berühmter medicinischer Ausoritäten die Unzulänglichteit, besonders
  aber die Berwerslichteit der Bivisektion. Besonders ginge dies dei
  den sogenannten Blutdruckerperimenten hervor. Diese Experimente
  Matteten meistens nicht, die Thiere zu chlorosormiren, da die Rarist den Blutdruck annormal gestalte und somit alle Studien zu
  nichte mache. Es bliebe daher der Bivisektion nichts anders übrig,
  iste derwerslichen Experimente on nicht narkotisiren Thieren zu
  machen. Ferner behaupte die Bivisektion, die Fertigkeit in den

Operationen fei nur burch fortgefehte Berfuche am lebenben Rorper | ju erreichen. herr Dr. Spohr ftellte jeboch feft, baf viele Mergte febr gliidlich ichwierige Operationen ju Stanbe gebracht haben, ohne bag fie porber Berfuche an lebenben Thiertorpern gemacht batten. Der Rebner folog feinen Bortrag mit ber Behauptung, bag fein Urgt Mitteib und Gefühl mit feinen Batienten haben tonne, ber bie Bivifeftion betreibe, bie gerabegu gur Berrobung ber Sitten fubre. Lebe hafter Beifall wurde bem Rebner am Schluffe feiner Mubführungen bon bem febr gablreich erfchienenen Bublicum gu Theil. - Bon anberer Geite wird uns noch gefchrieben: Der Bortragsabenb, ben bie hiefige Abtheilung bes Beltbunbes gur Befampfung ber Bibis fettion veranstaltete, hatte Gonner, Freunde und treue Unbanger ber Bewegung recht gablreich vereint. War ja boch bie feltene Gelegenbeit geboten, einmal aus bem Munbe eines prattifden Mrgtes felbft, ber manchen Bivifeftor bei ber entwilrbigenben, berrogenben Arbeit gefeben, gu horen, wie und marum vivifecirt wirb, und wie fcon aus Mangel an ficherem Erfolg, wenn nicht aus Mitgefühl filr bie mehrlofen Thiere, bie graufamen Berfuche unterbleiben mußten, Rachbem ber Borfigenbe, herr Regierungsbaumeifter Frang Boas, bier, über ben gegenwärtigen Stand ber Bewegung, bie et als eine Rulturbewegung trefflich bezeichnete, berichtet und befannt gegeben batte, bag eine Gingabe an bas Staatsminifterlum wegen Ginfchrantung ber Bibifettion unterwegs mare, begann hert Dr. meb. Spohr feine obigen intereffanten Musführungen.

- \* Curhand. Uebermorgen, Freitag, den 9. Februar, Abends 8 Uhr, sindet im Curhause die dritte Quartette viese Gurorchefter-Quartette mit ganz besonders ausgewähltem Programm statt. Es kommen zur Aufführung: Quartett für 2 Biolinen, Biola und Bioloncell in F-dur, No. 23 von Mozart, Walzer-Märchen für Clabier, Bioline und Bioloncello, op. 54 von E. Schütt (zum ersten Male) und Quintett für 2 Biolinen, Biola und 2 Violoncelli in G-moll op. 62 von Alughardt (zum ersten Male). Ein Besuch dieser Quartett-Soirée ist daher allen Musiksreunden zu empsehlen.
- \* Schulanfang. Da jest die Tageshelle fich wieder bedeutend früher einfiellt und auch die Witterung nicht mehr den streng winterlichen Charafter trägt, so beginnt auf Ansordnung der städtischen Schulinspektion vom nächsten Montag an der Bormittagsunterricht in den hiefigen Bolks- und Mittelschulen wieder nun 8 Uhr. Wenn dieser Zeitpunkt auch für manches Schulkind, besonders wenn es einen weiten Schulweg hat, noch etwas früh erscheinen dürste, so werden sich unsere Schulfinder doch bald wieder auch in diese Neuerung eingelebt haben.
- r Bom Bahuhofenenban. Auf dem Terrain des Bahnhofenenbaues werden an verschiedenen Stellen fleine Graben gezogen, wo die Gewässer Abstuß erhalten. Die Erdarbeiten schreiten nur sehr Langfam vor, da durch die bisherige nasse Witterung das Abheben der Erdmassen ungemein erschwert wurde. Bemerkenswerth ist die von sachmännischer Seite aus geschehene Beobachtung, daß, se tiefer gegraben wird, desto schlechter die Grundschicht ist. Um aber dem ausgesüllten Grund wo tiefe Stellen sind, eine seite Lage zu verschaffen, wird ausgeschlachte von aich e massenweise angefüllt.
- \* Bollevorstellung. Am Gonntag, ben 11. b. M. wirb Rachmittags 3 Uhr im Rgl. Theater ber "Freifch üt", Oper bon C. M. von Weber, als Boltsvorstellung zu ben befannten ermäßigten Preisen in Scene geben. Die Bertheilung ber Billets hat wie gewöhnlich ber Bollsbilbungsverein übernommen. Bon ben Barquetpfähen find biesmal eirea 200 für eine Rabettenanstalt reservirt worben.
- \* Ethische Rultur. Die nachfte Sitzung ber hiefigen Abtheilung ber "Denischen Gesellschaft für G. R." findet Freitag Abend Sh Uhr in bem neuen Bereinslocal, im reservirten Gartensalden (separater Eingang) bes hotel Bogel, Rheinstraße 27, statt. Thema: Sociale Fragen und die ethische Bewegung. Gaite, Damen wie herren, find bestens willsommen.
- 3. Naffaner Sof. Der in lester Bauperiobe fertiggestellie Theil des "Naffaner Hof" (gegen die alte Colonnade hin) erhält eben die Mobisiarausstattung. Es sehlt jeht nur noch ein sinhvolles Portal zur inneren und äuheren Bollendung des Prachtbaues, der den Bergleich mit den gewaltigen Bertiner Hobel-Reudauten in feiner Weise zu schen braucht. Die Läden des lehtvollendeten Theiles haben mit einer einzigen Ansnahme rasch Wiether gesunden, der lehte freie Laden wird dis zur Frühlahrs-Saison zweiselsohne auch besetzt, zumal die Lage im Mittelpuntt des Badeverkehrs sehr günstig ift.
- revisionen bei den Jügen der Weiesbaden-Frantsurter Linie der genommen und bei einer, heute, Mittwoch Morgens borgenommenn Revision wurden abermals zahlreiche Personen festgestellt, die, der sehen mit Karten vierter Klasse, widerrechtlich die dritte Ctasse besnuhten. Unter den Festgestellten und sosort Bestraften besand sich auch eine junge Mainzerin, die in einem Wiesdadener Geschäfte thätig ist und allmorgenlich von Castel aus den Frühzug nach Wiesdaden benuht. Als ihr nun vom dienstthuenden Beamten die Geldstrafe verfündet wurde, gab sie sosort zur Aniwort: "Na, maßtiren ihm ich mich die Fastnacht doch, wenn ich auch 6 Mart Strase zahlen muß. Uns Meenzer genirt die Klanigkeit nit . . . . . . . . .
- J. Buren-Chlinder. Erregte bei Schluß der haute saison" ein fremder Herr durch seine auffallende Aehnlichkeit mit dem Prasidenten von Transvaal (selbst der "historische" altmodische Chlinder sehlte nicht) die Ausmerksamkeit des Bade-Publikums wie der Einheimischen, so wird nun wieder die Schaulust gesesslet durch einen in mehreren Schausenstern ausgestellten "wodernen" Chlinder, dessen einzelne Theile die Farben des Banners der Buren-Republik zeigen. Für Leute, die beim Carneval zeitgemäß "glänzen" wollen, kommt der Scherz zur rechten Beit.

\* Entsprungener Geistestraufer. In berstoffener Racht gegen 12½ Uhr wurde ein aus einer Jerenanstalt entsprungener Kranker in der Schwalbacherstraße in hülflosem Zusiande bewußtlos angetroffen und mittelst Kranken-wagens in das städtische Krankenhaus gebracht.

\* Schene Pferbe. Gestern Mitiag, gleich nach 12 Uhr, scheulen am Römerkastell bie vor einem beladenen Rollwagen ber Firma Maitar in Biedrich gespannten Pferbe und gingen im rasenden Galopp die Schwalbacherstraße hinunter burch. Unterwegs flag das linte Borberrad bes Wagens von der Achte ab und wurde der Wagen, so nur noch auf 3 Rabern laufend und mit der linten Borderseite auf der Erbe schleiftnd noch eine gute Strede weit sortigesch, ppt. Die

Labung, bestehend in Faffern mit Theer wurde zum Theil bom Wagen abgeworfen. Um Eingang ber Mauritiusfirage gelang es, bie beiben Pferbe zum Stehen zu bringen. Der Kutscher, welcher auf bem Wagen sihenb, die Geistesgegenwart nicht berloren hatte, tam mit bem blofen Schreden bavon

- \* Anmelbung ber Schulrefruten. Um möglichft frühzeitig einen Ueberblid fiber Bahl, Beichlecht zc. ber mit Dflern neu in die Schulen eintretenben Rinder gewinnen und fiber bas benöthigte Lehrperfonal Beftimmung treffen gu tonnen, bat die ftabrifche Schulinipeftion angeordnet, bag an ben brei erften Tagen ber nachften Woche, alfo am 12., 13. und 14. b. Dits., Bormittage von 11-12 und Radmittags bon 2-4 Uhr bon ben einzelnen Reftoren in ihren Antisgimmern bie Unmeldungen ber "A.B.C. Schuten" entgegengenommen werden. Es ift ben betreffenden Eltern febr gu empfehlen, die gu ihrer Bequemlichfeit auf berichiedene Tage gelegten Unmeldeftunden gur Anzeige ihrer aufzunehmenden Reulinge gu benüten und bas Anmelden nicht wieber auf fpatere Beit ober gar auf bie Beit bes Schulbeginnes nach Oftern gu berichieben, wie es unbegreiflicher Beife in ben letten Jahren immer noch einige Eltern in unberechtigter Bequemlichfeit thun gut follen glaubten. Bei ben Reuanmelbungen erweift fich nicht felten bie Beibringung von weiteren Bapieren als nothwendig, auch bat nicht felten die eine ober andere Mutter mit Rudficht auf ihre alteren Schulfinder begliglich ber Ginschulung ihres Reulings einen befonderen Bunid, bem vielleicht auch bereitwilligft Folge gegeben werden fann, wenn die Anmelbung rechtzeitig, b. b. alfo an einem ber genannten brei Tage gefdieht. Die Eftern handeln alfo nur im eigenen Intereffe, wenn fie die ange-fehten Termine genau innehalten. Die einzelnen Schul-bezirke find gang dieselben geblieben, wie im Borjabre, so daß fich alfo die Eltern leicht barfiber bergewiffern fonnen, in welchem Schulfpftem fie die Unmelbung ju machen haben. Das Mitbringen ber Schulneulinge, wie bies in friiheren Jahrzehnten vielfach liblich war, ift mit Recht in ben letten Sahren immer mehr in Wegfall gefommen. Uebrigens thun die betr. Eltern auch am besten, wenn fie ihre Rleinen bei ben Anmeldungen gang gu Baufe laffen, ba beren perfonliches Miterscheinen völlig fiberfluffig ift und es fich nur feitens ber Eltern um die genaue Angabe bon : Drt und Beit der Geburt, Confession, Impfung, Eltern sc. bandelt. Man verichiebe alfo das erftmalige Ginführen gum Schulbaufe bis zu bem erften Schultage nach Dftern, an welchem die fleinen Schulrefruten ihren Abtheilungen bento. Schulflaffen jugetheilt werden. Beguglich ber ben einzelnen Schulbegirten zugewiesenen Stragen und bes Anfangs bes neuen Eduljahres verweifen wir auf Die Diesbegliglichen, fpater noch jur Beröffentlichung fommenben Befanntmachungen ber frabtiichen Schulinfpeftion.
- Drbend-Genehmignugen. Brof. Dr. Bagenstecher-Wiesbaden erhielt die Genehmigung das Offizierstreuz des Kgl. Belgischen Leopoldordens anlegen zu dürsen. Eine gleiche Genehmigung erhielten der Küfter an der hietigen russischen Kirche, Beder, hinsichtlich des filbernen Kreuzes des bulgarischen Alexander-Ordens und der Dirigent des Gängerchors an der russischen Kiche, Koch, hinsichtlich des Ritterfreuzes des bulgarischen Civilverdiensurdens.
- \* Sandelsregifter. In dus handelsregister ift bei Br. 6 eingetragen worden, daß dem Rürschner Brund Opip hierselbst von der Firma A. Opip Inhaber Carl Foldner Wiesbaden Brocura ertheilt ift.
- \*Königl. Schauspiele. Da das für das Fach der Naiven candidirende Frl. Arnstadt unr sür 1 Tag Urfand erhalten konnte, mußte eine Aenderung der Borstellungen in dieser Woche stattsinden. Es kommt deshalb am Freitag, den 9. Februar, "Die versunkene Glode" im Monnement C, am Saustag, den 10. Februar, "Hans Heiling" im Abonnement D und am Sonntag, den 11. Febr., Nachmittags 3 Uhr, "Der Freischütz", Abends "Jägerblut" mit dem Kgl. Baverischen Hossichunglieler Herrn Conrad Dreher als Gast im Abonnement A zur Aufführung.
- Rellerbrand. In dem Reller des Haufes Plattersftraße 44 war gestern Rachmittag gegen halb 5 Uhr ein Brand ansgebrochen. Die alarmirte Feuerwache konnte sosot wieder abziehen, da das entstandene Feuer durch die Hausbewohner schon gelöscht war. Außer einigen Kellerutensilien ist nichts verbrannt. Der Brand entstand dadurch, daß ein Iljähriger Knabe sbeim Zerkleinern von Holz eine brennende Küchenlampe umwarf, welche in einen Dausen Holzwolle siel wodurch leptere zu brennen ansing.
- Der "Wiesbabener Männergesang-Berein", welcher wie befannt, am Montag, ben 12. Februar seinen earnevalistischen Herren abend in der "Balhalla" abhält, und unter seinen zahlreichen Mitgliedern anersannt bewährte Sprudler in reichem Maße aufzuweisen hat, wird auch an diesem Abend seine große Anziehungstraft auf die Mitglieder und Freunde des Bereins ausüben. Der Borversauf der Fremdenkarten, & 2 Mt., sindet bei den Mitgliedern Wilh. Stillger, Häfnergasse, Gg. Mondorf, Kirchgasse 60 und A. Schweiber, Ellenbogengasse statt.
- \* Buren-Abend. Der für den 9. Februar geplante Buren-Abend hat auf Dienstag, den 13., verlegt werden muffen. Der Sängerchor des Lehrerbereins hat in zudorfommender Weise sein Mitwirken zugesagt. Er wird die niederländischen Bolkslieder zum Bortrag bringen, die durch einen verbindenden Text eingeleitet werden. Das Solo hat herr Reigebauer glitigit übernommen.

\* Rünftler-Postfarten. Auf dem heute Abend im Curhanse frattsindenden Wohlthätigkeits-Ball zu Gunften der Lungenheilstätten werden Ansichts-Bostfarten zum Berkauf gelangen, deren sinnreiche Entwürfe die Maler Kögler und Frankenbach und herr Jean Roth geliesert haben. Die Karten werden zweisellos allgemeinen Beisall sinden.

\* Tagestalender für Donnerstag. Rönigl. Schauspiele: Anf. 7 Uhr: "Der Berichwender". — Residenztheater: Anfang 7 Uhr: "Der Tugendhof" Aurhaus: 4 und 8 Uhr Abonnementsconcert. — Reichs. hallen: Anfang & Uhr Spezialitäten-Borstellung.

Gemeinfame Ortatrantentaffe: Bureau Luifenfrage 22p. Raffenarzte: Dr. Althauge, Martiftrage 9; Dr. Dünfdmann, Comalbacherftrage 25; Dr. beg, Rirdgaffe 29; Dr. Denmann, Ritchgaffe 8; Dr. Jungermann, Langgaffe 31; Dr. Labnflein, Friedrichftr. 40; Dr. Meyer, Friedrichftrage 39; Dr. Schrant, Rheinftrage 40. Spezialarzie; Gur Mugenfrantheiten; Dr. Anauer, Withelmstraße 12; für Rafen. Salse und Ohrenleiben: Dr. Rider, jun., Longgaffe 37. Dentiften: Müller, Langgaffe 19; Sander, Mauritiubstr. 10; Wolf, Michelsberg 2; Maffeure und heilgehülfen; Riein, Reugaffe 22; Schweibucher, Michelsberg 16; Mathes, Schwals bacherftrafe 3. Daffeufe: Frau Freeb, hermannftrafe 4. Lieferant für Brillen: Tremus, Reugaffe 15; für Banbagen etc.: Firma M. Stof. Conitatemagagin, Taunusftrage 2; für Debigin und bergl.: fammtliche Apotheten bier.

#### Anuft und Wiffenfhaft.

\* Ronigliche Schaufpiele. Ronrad Dreber ber emig heitere, ift wieber bei uns eingekehrt. Er mag fommen, wann er will : ftets ift er willfommen und feine große Bemeinde bereitet ihm berglichften Willfamm. Co auch gestern wieder, ale er im "Manb ber Gabinerinnen" ein furzes Gaftipiel begann. Sein - sit venia verbo -"flaffifcher" Striefe trug bem Schlierfeer Direfter Stiirme bes Beifalle ein und wahre Luchfalven durchbrauften das Saus. Die heimischen Arafte unterftuten ben Gaft auf's befte, fo ber gute Einbrud bes Abends ein burchaus barmonischer war.

#### Celegramme und lebte Hachrichten.

\* Berlin, ? Gebruar. Die Bubget . Commiffion bes Reichstagen feste heute Die Berathung bes Stats fort beim Titel Berwaltung ber Eifenbahnen. 3m Laufe ber Debatte fam bas Gifen-bahn-Unglud bei Bifchweiler gur Sprache, Bon Seiten ber Regierung murbe ertiget, bag eine gewiffe Schuld bes Weichenftellers nach gewiefen fet. Derfelbe fei gipar aus ber Saft entlaffen, bie Untlage aber aufrecht erhalten worben. Der Gtattitel wurde bewilligt, -Der Raifer fprach bem Berliner Zogeblatt gufolge bem Groß. bergog von Cachfen-Beimar ju feinem 60-jahrigen Willitair-Jubilaum in einem Sanbichreiben feinen tief empfunbenen Dant aus für bie gablreichen Beweise von Aufopferung und Singebung, bie ber Großherzog feinen Borfabren und ibm in Rrieg und Frieden er-

\* Berlin, 7. Februar. Das Befinden bes Dr. Lieber hat fich bem Berliner Borfen-Courter gufolge meiter gebeffert. Die Schmergen haben nachgelaffen und ber Appetit ift reger gemorben. Die Tochter bes Abgeordneten ift gum Befuch ihres Baters in Berlin eingetroffen.

Berlin, 7. Februar. Der Prafibent bes Reichstages, Graf Balleftrem wird am 9. b. M. ein parlamentarifdes Effen im engeren Rreife geben. Ginlabungen find an ben Reichstangler Sobentobe und an Abgeordnete perfchiebener Barteien ergangen.

\* Berlin, 7. Februar. In ber geftrigen Fractions. Sigung bes Centrums tourbe bem Local-Angeiger gufolge bie Roftenfrage und ber Roftenbedungsparagraph best alten Flotten-gefebes, ber angeblich auch fur bas neue gelten foll, als ungureichenb bezeichnet, weil bie Bufunft feine gentigenbe Garantie für eine Debre belaftung ber minber wohlhabenben Bewilterungs. Claffen bietet. Die Berathungen find noch nicht abgeschloffen. Den Standpuntt ber Fraction wird vorausfichtlich ber Abgeordnete Frigen Duffelborf im Blenum barlegen.

\* Berlin, 7. Februar. Der Berliner Local-Angeiger melbet aus Bern; Der Unardift Frigerio, herausgeber bes focialiftifcanarchiftifden Almanach, ift auf Unordnung bes eidgenöffifden Straf-Unterfudjungerichtere berhaftet worben.

\* Wien, 7. Februar. Wie aus Zefchen gemelbet wirb, gab in ber gestrigen Sigung bes Einigungsamtes ber Re-gierungsbertreter bie Ertlarung ab, bag bie Regierung bereit fei, bie Grundlage ber Erifteng ber Arbeiter gu fichern. Bu biefem Behufe wird in ben erften Tagen bes Marg bie Regierung eine Commiffion bestebenb aus Mitgliebern ber Regierung, ber Bergivertabefiger unb Arbeiter nach Wien einberufen, welche bie Dobalitaten feststellen follen; bamit bem Reichsrath ein Gefes für bie Arbeitsgett im Bergbau borgelegt merben tann. - Mus Refchiga wird gemelbet, bag bie Bermittelungsperfuche ber Regierung gefcheitert find. 2000 Gifengrbeiter ftreifen. Weitere 4000 fowie 4000 Roblenarbeiter bürften fich bem Streit anfchliegen.

\* Loubon, 7. Webruar. Lorb Roberts perftanbigte ball Artegaamt, bag er Unfang Dars ben allgemeinen Bormarich nach Blomfontein beginnen worbe.

\* Loubon, 7. Gebruar. In Unterhaus Rreifen wirb eine partielle Minifterfrifis als bevorftebenb bezeichnet. Das Rriegsamt foll an Charles Dille und William Sarcourt übertragen

Rondon, 7. Februar. Die Möglicheit eines inter-nationalen Conflictes angefichts bes ftart ausgeprägten Imperialismus bes Cabinets wird als nicht unwahrscheinlich befprocen. Die legten Zwifchenfalle gwifchen Frantreich burfien manches liberale Mitglieb bes Unterhaufes ju einer feinblichen Saltung Frantreich gegenüber führen und bem Jingoiften-Cabinet möglichenfalls ju einem willtommenen Unlag bienen, bie Mufmertfamfeit bes englifchen Bolles bom fübafritanifchen Rriegefchauplat nad Frantreid abgutenten und ben Rrieg auf biefe Beife im fritifden Mugenblid einguftellen.

Defriebigt über bie Abftim mung im Unterhaufe, forbern aber alle eine Meorganifation bes Rriegsamtes. Mus bem Berlaufe ber Gibung wirb bervorgehoben, bag ber liberale Abgeorbnete Ban . nermann bie Regierung heftig angriff. Rad Bannermann ere griff Lorb Balfour bas Bort. Er ertlarte, ber Zabelsantrag, welcher bon ber Opposition ausgebracht fei, fei nur ein Angriff auf Chamberlain. Er hielt alsbann eine lange Lobrebe auf Chamber- lain, worauf er bie hoffnung aussprach, bas Unterhaus werbe ebenfo einstimmig wie bas Band fich mit ber Boltitt ber Reglerung ein-verftanben erfloren. Gine Angahl fiberaler Abgeordneier verfuchte alsbann, ben Antragsteller Fig bourice gu beranlaffen, feinen Antrag gurlidzunehmen, mas biefer ablehnte. Cobann murbe bie Abftimmung borgenommen. Der Zabelaantrag murbe mit 352 gegen 139 Stimmen abgelehnt, fobag bie Regierung eine Debrbett bon 218 Stimmen erhalten ha t. Die nationals fftifden Abgeorbneten hatten fich ber Abftimmung enthalten. Das Refultat wurde bom Brufibenten mit großer Begeifterung bertilnbet. Die Morgenblatter zeigen fich über bas Refultat nicht berwundert und fiellen feft, daß fich bereits ein Umfchlag vollzogen hat.

Baris, 7. Februar. Mus London berlaufet gerüchtweife, General Ritchener fei gurudberufen morben mit bem Befebl, fich fofort wieber nach Egupten einguschiffen, ba bie Meutereien im Guban einen gefährlichen Charatter anzunehmen brobten.

\* Wabrid, 7. Februar. Gin beftiger Swifdenfall ereignete fich in ber geftrigen Blenarfigung. Der Graf MImenas erflärte in einer Rebe, bag es in Spanien unmurbige Generale gebe. (Das ju ertfaren, ift eine Spezialität bes Grafen Almenas. D. Reb.) Der Rebner murbe nach biefen Borten gur Orbnung gerufen unb bon bem Borfigenben aufgeforbert, feine Borte gurudgunehmen. Derfelbe verweigerte bies und erflarte nochmals, es gebe unwürdige Generale, Die Spanien gut Grunde gerichtet batten. Diefe Worte riefen einen großen Tumult bervor. Der Genat vereinigte fich in gebeimer Abenbfibung, um über biefe Angelegenheit gu berathen. Graf Almenas weigert fich forigefest feine Morte gurlidgunehmen.

Chefrebaftene und verantwortich fur Politif, Feuilteion und Runft Moriy Schafer; für ben lofelen und allgemeinen Thei Conrad von Reffgern - Berantmortlich für ben Infratentheil Bilbelm Berr. Gammtlich in Wiesbaben.

Familien-Radgrichten. Mussug aus bem Civilftanbe-Regifter ber Etabt Wiesbaden vom 7. Februar.

Geboren: Am 6. Februar bem Muhlenbauer Bhilipp Bacher e, T., Careline Anna. Am 6. Febr. bem Baffeur Julius Sauerwein e. S. Amil. Am 3. Febr. bem Polamentier Gukav Bieter e. S., Aufav Georg Angus Bistein Gonfried. Antgaboten: Der Koch Franz Weingand zu Bubl mit Maria Threefta Daungs bafeibit. Der Angestellte Jean Repomut Hörzinger bier, mit Welanie Luffe Scholaert zu Saint-Josse Ten-Roobe in Beigien, Der Kaufmann Bildn Auhlmann zu Biedrich, mit Ling harel bier. Der Kaufmann Belan Aubimann ju Biebrich, mit Ling harel bier. Der Privatier Dr. web. Salumen Ratner bier, mit Annnette Ertlinger bier. Der Berbeanergebulle Johann Kraus bier, mit Maria Ran bier. Der Pabrifarbeiter Jefel Hombach ju Brud, mit Anna Maria Mucher ju Abln. Der Schloffer Eruft Theober Statt zu herne, mit Lina

Naroline Denfer zu Burg.
Gestorben: Am T. Februar Anna, T. bes hausbieners Johann Mac, 4 M. Am G. Febr. ber Konigl. Major a. D. Eduard Wald-idmidt, 58 J. Am G. Febr. Anna ged. Schnee, Theiran des Kutichers Beenhard Suffet, 27 J. Am T. Febr. Christians Erner, obne Beruf.
31 J. Am G. Febr. Lagiobner Wichelm Dold, 19 J.

Sigl. Ctanbesamt.

Stanbesamt Connenberg-Rambach.

August Lidferd hier e. T. Johnnar dem Taglohner Karl Ebristian August Lidferd hier e. T. Johanna, — Am 28, Januar dem Taglohner Konrad Philipp Carl Jen in Rambach e. S. Inil Heinrich August — Am 28. Januar dem Monrer Shilipp Heinrich Ludwig Beder in Rambach e. S. Billi August. — Am 25. Januar dem Rachtwächter Philipp Philhelm Karl Schneider in Kambach e. T. Johnna August. — Am 27. Januar dem Maurer Carl Ludwig Florreich in Rambach e. T. Frieda Mugust. — Am 29. Januar dem Tüncker Heinrich

- Am 27. Januar bein Maurer Cort Ludweg gebereit in Ramban, o. T. Frieda Mugufte — Am 29. Januar bem Tüncher heinrich Schneider in Mambach e. J. Larvaine Chriftine. — Am 29. Januar bem Maurer Chriftian Jobei Momberger in Rombach e. T. Beft or be u.: Am 16. Januar Marie Judobine Alegandra von Einstedel geb. von Einsiedel, Wittvoe des Generallentnants Aurt haubaldt v. Einsiedel, 70 Jahre. — Am 20. Januar eine Todigedurt (weibl.) — Am 24. Januar Karl August Theodor Wagner, Sodie des Bubhauere Friedrich Deinrich Wilhelm Wagner bier, 1 Jahr alt. — Am 26. Januar Johann Adam Mood in Rambach, Taglobner 16 Jahre alt. — Mm 26. Januar Ralob Subert Raufmann bier, 77 Jahre alt. — Am 28. Januar Karl Momberger in Rambach, Maurer 45 Jahre ait.

#### Sandel und Berfehr.

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse mitgetheilt von der

#### Wieshadener Bank,

S. Bi-lefeld & Söhne Webergasse 8.

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	A LEWIS WOLF COME.	
	Anfangs-Course	
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		
	vom 7, Febr. 1900	
Oester. Credit-Action	237.60	237 80
	196.50	196.90
Disconto-Commandit-Auth	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	
Berliner Handelsgesellschaft	178 60	178 80
Dreadner Bank	166.80	166
	212 80	212.40
Deutsche Bank		
Darmstädter Bank	146	146.80
Centerr, Staatsbahn	140.10	140
	28	27,90
		923 75
Harpener	224.30	
Hibernia	234,40	234 50
Gelsenkirchener	207.70	207.25
	274.25	274 -
Bochumer		
Laurabütte	278.80	278,60
Deutsche Reichsanleihe 31/20/2 98.80	0.0	
STATESTICAL SECURITIONS OF 12 18		
Preuss. Consols 31/20/4 98.70		
3% 88.60		
- 374		

Bank-Diskont. Amsterdam 4. Berlin 51/2. (Lombard 61/2.) Brüssel 41/2. London 4. Paris 31/2. Petersburg u Warschau 51/2. Wien 41 2. Italien, Piātze 5. Schweiz 5. Skandin, Pl. 51/2. Kopenhagen 6. Madrid 4. Lissabon 4.

Tendenz: fest.

\* Daffau, 6. Februar. Der heute babier abgehaltene Licht . meg martt mar mit Rinbvieb und Schweinen febr ftart befahren. Muf bem Minbviehmartt mar ber Sanbel lebhaft und hatten fich viele frembe Sanbelsleute eingefunden. Maftochfen wurden pro 50 Rilo Schlachtgewicht zu 65 Mart abgefest. 3-4-jahrige Bucht-ftiere toficien bas Baar 7-800 Mart. Ein paar traftige Fahrtube tofieten 400-500 Mart. Frifdmellenbe Rube (Balber Raffe) wurden gu 260-300 Mart bertauft. Gine frifdmeltenbe Rub, (Simmenthaler Raffe) hatte ein hanbelsmann für 340 Mart berfauft. Trachtige Rinber tofteten 250 Dart. Auf bem Schweines martie hatten frembe Sanbler Solfteiner Ferfel aufgetrieben. Dies felben wurden pro Stud zu 15 Mart, ftarte Läufer zu 24 Mart abgefeht. Fette Schweine tofteten pro & Rilo Schlachtgewicht 50 Pfg.

# Erscheint Reich illustrirte vornehme Wochenschrift sum ereten Male am 15. Februar. für die Interessend. Weltkurstadt.

# Rönigliche Schanfpiele.

Donnerftag, ben 8. Februar 1900. 40. Borftellung. 81. Borftellung im Abonnement B.

Bweite Gaftbarfiellung bes Ronigl. Baprifden Solidaufpielers herrn Conrab Dreber,

Der Berichwender. Original Baubermarchen in 3 Aufgugen von Gerbinand Raimund. Mufit von Conradin Areuber. Duftfalifche Leitung: herr Kapellmeifter Stoly. Regie: herr Oberinfpettor Rauph.

3m erften Aufguge: Beit Ruffeni, Gee Cheriftane Mgur, ihr bienftbarer Beift . fulius bon Blottwell, ein reicher Ebelmann Berr Bobins. herr Schreiner. Bolf fein Rammerbiener . Balentin, fein Bebienter . Grt. Dappelbauer. Beoia, Rammermabchen Grundling, 2 Baumeifter Bert Rrumonn, Chevalier Dumont . herr Ballentin. beer v. Bralin, Bipitwell's Freunde berr v. Balther, herr Reit. hert Engelmann, Berr Bimmermann Johann, Bebiente : herr Martin.

Julius non Flotimell im gweiten Mufguge Debrece Freunde Flattwell's. Dienericaft. Jager. Genien. err Mobing. berr Ballentin. Chevalier Dumant v. Watther Berr Zimmermann Prafibent Alugbeim herr Rubolph. fert, Bur, Berr Schwab, Amalie, feine Toditer Baron Mitterfiein herr Schreiner. Bolf, Rammerbiener . Balentin . . Gel. Doppelbouer. Stofa. Gin Saushofmeifer . berr Spieg. Berr Berg. Gin Jumelier . Rammermabden Berr Dtton. Ein Diener Gin Rellermeifter Berr Schott, Ein Bettler Derr Ruffeni, Ein altes Weib . Art. Uffrich. Baiben. Max. Thomas, } Shiffer Derr Behnte. Mehrere Gatte

(Die Sanblung (pielt um 3 Jahre fpater.) Gintage im 2, Atte:

Pas serieux, arrangirt von Annerta Balbo ausgeführt von ben Damen Rebler, Salzmanut, Matajz Bicandt, Schonfeld, Robr, Schmidt und Renne. 3m britten Aufguge: Matajgat, Beicher,

Gee Cheriftone Berr Ruffeni. Mgur, ihr bienftbarer Beift . Julius pon Flottmell perr Rebins. herr von Wolf . herr Schreiner. Ein Gartner . . herr Rohrmann. Bebiente . . : Berr Diebide. Balentin Solgrourm, ein Tifchter Rofa, fein Weib Gri. Doppelbauer, Bri. Strbie, Grete Crufius. feine Rinber hebmig Jacob. Dirfet, . Balentin

herr Conrad Dreber. Bwifden bem 1. und 2. Aufgage findet eine tangere Baufe ftatt. Anfang 7 libr. — Mittlere Breife. — Ende nach 9 libr.

> Freitag, ben 9. Februar 1900. 41. Borftellung, 31. Borftellung im Abounement C.

Die verfuntene Glocke. Ein beutides Dardenbrama in 5 Aften von G. Sauptmann. beiein . Frl. Danna Arnftabt bom Leffingtheater in Berlin als Gaft. Anfang 7 Uhr, — Einfache Breife. Routenbelein



# la. Fleisch- & Knochenmehl.

Bon ber Bermaltung bes Rreifes Friedberg (Deffen) ift mir ber Alleinvertrieb bes unter fireng thierargilidet Controlle bergeftellten Bleifche und Anochenmehles übertragen worden. Durch prattifde mafchinelle Ginrichtung wird ein tabellos trodenes Brobutt geliefert, welches fich vorzüglich eignet als ausgiebigftes Düngermittel für Garten, Weinberge, Wiefen und Baumgucht, fowie feines Rahrwerthes wegen jum Daften von Beflügel, gur Fatterung bon Dunben, Chweinen und Fifden. Preis per 50 Rg. mit Sad Mt. 7.

> Düngefabrik Friedberg. (Seffen)

# Arbeitsnachweis

Bormitage in unferer Expedition einguliefern.

# Arbeitiuchenden

mirb eine Rummer bes

"Wiesbad. Generalanzeigers" mit ellen eingelaufenen Angeigen, a benen offene Stellen angeboten menten, in ber Erpedition Mauritiusftr. S, Radmittags 4 Uhr 15 Minuten gratis ber-abreicht.

#### Stellenangebote jeder Art

erfalten eine angerorbentlich

grobe Verbreitung in Biesbaben und gang , Raffan, Wissbad. Generalanzeiger

# Stellen-Gesuche

En penfionirter Beamter fude Stelle als Auffeher, Borier, Buranbiener, Badere einer Billa et, fonftige Befchaftigung, Luifen-frate 22, Seitenbau, 2. St. 2063

## Offene Stellen.

Mannliche Verlonen

Gintritt fofort. 2157 Jebermann fann leicht 80—100 Dt. de Boche verbienen burch lognenbe Anitel Buerfr. Gebanftr, 13, 5.21

# Krankenkasse.

in gang Deutschland jugelaffen, fucht an allen großeren Plagen

Generalagenten und an Orten eigenten. 8847

Df. u. G. 8336 an bie Erpeb.

# Monteure

fir bochfeine Babe., Glofet, Tolletten., te. Ginrichtungen ben I. Edimeigerfirma biefer Brunche icht. Ohne befte Referengen find melbungen gwedlos. Diff u. Aumelbungen zwechos. Off u. Thiere Z. D. 129 an Rubolf Moffe, Frantfurt a. M. 21842

# Kuhrwerfe gel.

200 Abbrud Mauritinefrage. Colborteure und Reifenbe bei bodifter Provifion und gregem Berbienft fucht 4748 98. Eifenbrann, Bechianbiung, Emferfir. 19, III.

### Ciatige Marmorhaner und Poliefente

Anben fofort bauernbe Arbeit bei men Lohn. Marmorwert Balbuinftein, Birfbaben, Edlachthausfte 18. Detren, melde fich eine

neue Eriftenz granben wollen, wird paffenbe Be-legenbeit bei L beutider Berficheigefellichaft nachgewiefen,

Napital night exforderlich ufter, Off. u. F. D. A 895 in Rubolf Moffe, Frantart a. Di.

# Cigarren-Pertreter,

bei ber Wirthe- und Sanblerfundbei ringeführt, gegen bobe Bro-

Branto Offerien u. X. P. 500 bie Expenition Diefer Beitung

Ein Rüferlehrling mi Often gejucht 2119

Bleichftrofe 1. Malerichtling gesucht. Rari Leng, Decorationsmaler, Ablerfraße Mr 81. [9130

ther Chern bei 2348 Hriebr. Bicht. Belenenfir. 18,

Junger tüchtiger Barbirgehilfe 3. 6. Beber, Saalgaffe 30.

Gemäse- und Kraftsuppen

Bouition-Kapsein Suppen-Würze

Billig und doch gut kochen kann Jedermann mit

### Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis 73

im Rathhand. - Tel. 19 auffdlichliche Beröffentlichung ftabrifder Struen.

Mbibeilung für Manner. Arbeit finden: Buchbinber

Brifeure Gärtner Rufer Mafdinift - Beiger Schneiber Schubmacher Wagner

3immermann Bebrtinger Combitor. Roche, Rafer., Maler. Mechanifer, Schubmacher. Spengier-Dausfnecht - Rranfenwarter,

Arbeit fuchen: Buchbinber - Schriftfeper Dreber, Bolg., Gifen-Gartner Wiafer.

Raufmann Rellner - Roch Moler - Muftreicher - Badierer Tüncher - Maurer Cattler

Schloffer - Dafdfinift - Beiger Schmieb Schnriber Schreiner - Polieter

Schuhmacher Spengler Labegierer Muffeber

Bureangehalfe - Bureanbiener Boustnecht - herrichaftsbiener potelburide Rutfder - Derrichaftefutider Bubefnecht

Schmeiger, Fabrifarbeiter - Taglöhner ärbarbeiter Rranfenmarter

Weibliche Perfonen.

Bügelmäbchen

Bajdymäbchen gejucht. Walfmiiblftr. 10.

Ein tüdtiges Mabeben lofert gei. Jabuftr. 19, p. Eine reinliche Fran lucht für Mittags Monatsfielle. 2320 Oranienftr. 21, Oth. 2 St. 5. Ein einsuches, tücht. Mäbchen, weiches alle Handarbeit versieht, auf 15. Februar gefucht von 2 37 Frau Porr, Gebanftr. 1.

(Ein braves Mabden fann bas Biigeln eriernen Riebiftr. 2,

Sendte Anoptiognaherin für Weifigeug gefucht. 2345 Echwalbacherftr 28, G. 1 L.

Beibte Rod. und Taillen arbeiterin gefucht, auch werden bafeibft Bebrumaben angenommen. Frau Merg, Sanig. 8. Dame fucht prop, ebri, Ciunbenmaben Morgens bon 8 bis 19 Uhr. Bismardring 21, III !. Bu fprechen nur morgens, 2362

Lehrmabchen für Confeftion gefucht Abelheibfte, 30, 2. Dafeibft ein Mabden, Das gu Danfe ichlafen fann für leichte Sausarbeit, 2358

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathbaus Biesbaben. Mbtheilung f. Dienftboten

und Mebelterinnen. fudit aut empfohleue; Madinnen.

Mulein. Sand., Rinber., Bimmere u. Rucheamabden Raberinnen u. Buglerinnen. Abtheilung II. für feinere Berufsarten.

Santhalterinnen Rinberfräulein Bertauferinnen

Rranfrupffegerinnen sc. Beife, Bunt. und Gold. ftideret beforgt prompt unb billig Gran Ott Sebanftr. 6, f. 2.

Ein gutgebenbes Stelleuber-mittlungeburean f. hotel-und Reftauraut - Perfonal zu ver-faufen. Offerten unter V 2295 an bie Erpeb. b. BL erb. 2295

# Kleine Anzeigen.

Maffib goldene Trauringe

liefert bas Grad von 5 DRt. an Reparaturen

in fammtlichen Comutfachen fombe Renanfertigung berfelben in fauberfter Mubführung unb allerbilligften Brrifen.

Lehmann, Goldarbeiter Langgaffe 3, 1 Stiege, Rein Laden.

Altes Gold und Silber

fauft an reelien Breifen F. Lehmann, Go'darbeiter, 67 Sanggaffe 1, 1 Street.

Trauringe

mit eingebanenem Feingebalts ftempel, in allen Breiten, liefert gu befannt billigen Preifen, fowie famm liche

Goldwaaren in iconfier Andmabl."

Franz Gerlach, Edwalbacherftrafte 19. Schmerglofes Dortochftemen gratis

Altes Gold u. Silber faufe flets jum höchften Preis. 2126 A. Görlach, 16 Weggergaffe 16.

Maskenkogume, u. Baba ju berl, Frantenftr. 9, 3,

Erfte-Dreis-Maske, Drei-Raiferjabte, Rofe-Cofium u. Schneemann ju berl. ob. j. vert. Gerichtefte, 3 p., GL-Abfal 2873 Mastentofinme (Gifafferin u. 21 Babn) billig ja verleifen ober in vert. Sebauftr. 1, 1 L. 1710 Mastentofram (Rablerin) bill. Rooner. 9, p. i. 1719

Tirolerin (Sammt) b. 3, vert. Helenenftraße 17, 2 L 2291 Giegante Daete (Quiar)

für Lame und herr paffend gu vert, Emferftrage 20, Gartenb. 1. Masten-Augug ju verleiben, Biatterftr. 7, Geitenb. 1859

Maefenangug, Baby, rofa Atlas (auch für herren), ju vert. Brantenfrage 10, 3 r. 2151 10 eiegante Dadfen-Muguge

Relbftrafte 4, 3 Gt. 2297 Elegantes Phalton billig pr vertaufen 2242

Sebanftrage 11.

Abbruch. Badfteine, Bffaferfteine, Thuren und Genfter, Candfteinrabmen u. Berichicoenes billig ju verfaufen. D. Bernhardt,

Ein Zafelflabier, bon Rich Bippe, Stutigart, billig gu bert. Raberes Delenenftrage 2, part. i.

Gin

Sin Daw Kinderwagen

menig gebraucht, billig gu ber-

Buijenplag 2, II.

Dausthure, gut erhalten, ju fanfen gef. Dab. in ber Erp. b. G.-A. 2335 2 Strikmafdinen, Bicteria

81/4, porgiigl arbeitend, ju vert. Auf Bunich Anieitung. Reroftr. 44. Mein reich iflufterries

Baupt-Samen u. Pflanzen- 214/42 Verzeichnißf. 1900

ift erfchienen und fieht Intereffenten toftenlos und franto gu Dienften. hermann Galle, Onedlinburg a. D.

daher bestens empfohlen von

J. M. Roth, Nebf. Gr. Burgstrasso.

Mugfige von 2 M, an ju verl. 2321 Prantenft. 19, Bob p. Bum Ballfrifiten empfichtt

Drch. Rufa, Grifeur, Gerichteitr. 3.

bir Sonhmader.

Bertige Schaften aller Urt in reinfter Ausführung g bid. Breifen Magarbeit innerb. 6 Stunden bei J. Blomer, Schaftenfabrit,

Bute bochte. Anh ju verlaufen. Connenberg, Langgaffe 3,

Eleischabschlag! Rur 1. Qual Rinbfleifc

1. Schweinesteild 66 70 Mbam Bommbarbt, Walramitt, 17

7ahnschmerz beseltigt sofort Orthoform - Zahuwatte.

Gesetzl. gesch. (ca. 10%) Orthoform enth.). Blechdese 50 Pfg Nur in Apotheken. In Wiesbaden: Taugus-Apo-

gugien. Shukmitt. Kein Gument, 1 Gert. (12 St.)
Gument, 2 R. 1, 75, 3 Gert.
School of Ch. 2 R. 1, 75, 3 Gert.
School of Ch. 2 R. 1, 75, 3 Gert.
Uette 20 Ulp. Alle Pariser Gummiwaaren

Probefortiment, Brima Ouglicat WRf. 8. Breist, gent. - Beidioff, 10 Bf. Streng bistreter Berianb. L. Elkan, Berlin 146,

Junge Leute, welche gur Landwirthichaft übergeben, ober fich jum

Molferei-Bermalter, Buchbolter und Amteletreife ausbilben mollen, erhalten bereitwilligft Austunft über biefe Rarriere u. auf Bunich auch unentgeltl. baffenbe Stellung nachgewiefen. Die Berren Chefs merben gebeten, fich unferer toft e ne reten Stellenvermittlung ju bedienen, Gegen Gin-fenbung von 50 Bf. in Brief. marten erfolgt portofreie Bu-fendung eines 144 Getten ftarten Leitfadens in ge-ichloffenem Couvert. 9689

J. Hildebrand,

Direktor ber Sandwirts-icaftlichen Jehr-Auftalt und Molkereifdule ju Braunfdweig. Madamenweg 160.

Dr. Deiters



à 15, 30 u. 60 Pfg. macht feinfte Bubbings, Caucen u. Suppen. Dit Dild gefocht beftes fnochenbilbenbes Rab. rungemittel für Rinder. Millionenfach bemahrteRecepte

Asthma

Micmno h findet ichnelle und fichere Linderung beim Gebranch von Dr. Lindenmeyer's Salas-Bonbons (Beftandt.: 10°), Aleiumfaft, 90°), reinst. Zuder.) In Schacht. a 1 Mt. i. d. Germanis-Drog., Rheinstr. 55, Drog. Merbus. Zaunnöftr. 25 u. O. Stebert, Drog. Martiftraße.

Ingenieur-, Techniker n. Meisterkurse 2756 Maschinen-u.Elektrolecheik si Ges. nech- u. Tief-Baufach. Täglicher Eintritt, REHERENSINIERSHERS

Degen zu grossen Aindersegen Beberriches Buch. Ctatt 1.70 St. R.Oschmann, RonftangE. 7020

Heute morgen 9 Uhr verschied sanft nach kurzem Krankenlager unsere liebe Tochter, Schwester und Schwägerin

# Christiane Exner

im 32. Lebensjahre.

Henriette Exner, Wittwe, Friedrich Exner und Frau.

Die Beerdigung ist Freitag Mittag 3 Uhr von der Leichenhalle aus,

# Conntag, ben 11. Februar 1900; General-Berjammlung der Fuhrleute!

Tagesorbnung:

1. Raffen-Bericht vom Jahr 1899.

2, Berftenbemahl. 3. Bortrag bes Rollegen Getharbt aus Grantfurt über: "Unfere wirthichaftliche Lage und Die Rothwendigfelt ber Organisation."

Die Mitglieder haben vollgablig und punttlich zu ericheinen. Der Borftanb.

Walhalla.

Im Theaterfaal: 20nnerstag, ben 8. Gebruar er., 81, ubr urfideles

unter Mitmirfung vom Coliften-Quartett, Onmoriften ac. 2c. Entree : 0,50 intl. Ropftebedung, gemeinschaftl. Liebern u. Programm

Bur Schneiderinnen gur Madricht. bag ich meine var Wochen wegen Rrantheit unterbrochenen Bufdneibe-

furfe pom 12 b. IR, an wieber fortgufepen gebente. Der Unterricht umfaßt alle Arten von Rleibungeftuden ber Coffilmund Mantel-Branche, Anfertigung, Anprobe, Bugein und ber portheil-

haften Stoffeinicheitung beim Jufcneiben.
Dem Spftem, bas ich febre, ift gut durchbacht, es ift wiffenschaftlich begründet, zu erternen nicht schwer und liefert gute Resultate.
Junge Bervenschneiber, welche bies ichune Spftem fich aneignen wollen, fonnen es vone Zeitverluft in ben Abendftunden flubiren.

2877 J. Blobm, Rleibermacher, Reroftrofe 32, 1.

Bither-Perein, Wiesbaden. Vorläufige Auseige.

Unfer birbibfriger Mastenball finbet Faftnachtmontag, ben 26 Februar, mit Preisvertheilung in ber Mannertnenhalle, Platter-firage, flatt.

Achtung!

Der Borffanb.

Wer auf

eine brillante Beleuchtung besonders sieht, benutze den

# transportfesten Glühkörper lassia!

zum Selbstaufsetzen.

100 Stück Mk. 25. Probe-Dtzd. Mk. 3,25 unter Garantie guter Ankunft per

Nachnahme. Aufträge von 10 Mark an werden porto frei ausgeführt.

Frankfurt a. Main. www Compl. Gasglühlicht-Apparat bestehend aus: ff. Gasgiuhlicht-Brenner, Stift, Glühkörper und

Carl Bommert,

Cylinder nur Mark 1.60. Compl. Gasglühlicht-Lampe mit häbscher Glocke, oder Tulpe, oder Porzellanschirm u. Träger von 30 cm. nur Mark 2.40.

Da ich keinen Laden, keine Magazine, kein Personal unterhalte, und grüssere Aufträge direkt ab Berliner Fabrik effectuiren lasse, bin ich in der Lage, die billigsten Preise zu stellen und dabei beste Waare (kein Schund) zu liefern (kein Schund) zu liefern.

ferüd entled ichlus nichtu noch Baro

# Wilhelm Pütz, Schuhwaarenlager,

Webergasse 37. - Kirchgasse 13.

1484

Wegen vorgerückter Saison verkaufe sämmtliche noch vorräthige

# Winter : Schuhwaaren

zu bedeutend ermässigten Preisen.

# Turn-Verein.



2206

**色状色状色状色状色状色状色** 

Camftag, 10. Februar, Abende 81, Uhr:

Fortseigung ber Hauptversammlung m Bereinslotal, Dellmunbftraffe 25.

Enged. Debnung:

1. Bericht ber Redmi Ergangungewahl bes Borftanbes.

3. Babi ber Bergnugunge. und Birthicafte-Commiffion. 4. Berathung und Belifebang bes Rechnunge-Boranichiages

für 1900. Mastenball.

6. Statuten-Menberung.

Um recht gabireiche Betheiligung erfucht

Der Borftand.

Mannergefang-Petrein , Union.
Conntag. ben 11. Februar er., Rach-mittage 4 Uhr, in dem narrifch beforirten, elet-trifch feenbaft erleuchteten "Romerfaale" große farnevaliftifche

mit Tanz. Großes Eröffnungelviel

Die Wiesbabener Spiritiften". Sierauf Gingug bes narrifden Comitees 5 Uhr 11 Min. Auftreten fammtlicher Urichoben. Gefangs- und tomifche Borträge, Abfingen freugsibeler Chorlieber. Gintritt für Richtmitglieber 50 Blg. Die Beranftaltung finder

Saalöffnung & Uhr.

Das Comitee.

# Ev. Kirchengesang-Verein-

DXOXOXOXOXOXOXOXOX

Sonntag, den II. Februar 1900, Abends 8 Uhr

im Casine, Friedrichstrasse 22, unter gütiger Mitwirkung von Frl. Maria Weiler (Gesang) und Herrn Hermann Tischendorf (Violine) und unter Leitung von Herrn Karl Hofheinz,

Die geehrten unactiven Mitglieder mit Familien und Inhaber von Gastkarten werden hierzu ergebenst eingeladen.

Der Vorstand.

#### Die große Masken = Verleih = Anstalt



empfiehlt vom einfachften bis gum eleganteften Derren. und Damen Coftiim, Dominos, Beriiden, Larben u. Befichte. madten bei febr billiger Bebienung, An-fertigung nach Maog fonell u. billig. 2340

Billig!

Billig!

# Billig!

Brößte Masken-Leih-Anftalt. Empfehle Tamen- und Derren-

3 Masken-Coftumes 3 femie Domino8 in feber Preislage.

Rein Laben!

Aditungsvoll L. Gerhard, 3nh. Uhlmann, Quifenplan 2, I. Gt.

\* Cheater.

Brogramm bom 1. bis 15. Februar. Merry Caffeln, Sonbrette. Elfriede, Trapeg-fünftlerin. Ernft Sprecher, Sumorift mit nur feibftverlaßtem Repertoir. Lilly Billy, Acrobat, Ercentric Met. Greehe und Rauny Cafimann, Befange-Duertiften. Dift Coote, Steifbrahtfünflerin Bartfow-Truppe, Barrere-Afrobaten, Dilmar, mit feinem fprechenben Banoprifum and breffirten Sund "Bobby". Unfang an ben Wochentagen Abends 8 Uhr.

welche am Sountag fruh bor dem Walhalla . Theater die Beberwurft gefunden und nicht abgeliefert bat, ift erfaunt, und wird aufgefordert, diefelbe unverzuglich und unvergehrt in ber Expedition bes "General-Angeigere" abguliefern, mibrigenfalle Angeige bei ber Sigl. Ctante. antvaltichaft erfolgt. Die Boligei weiß es auch icon.

Die tiefgekränkte Tebermurft.



Golb. Medaille Berlin 1896 u. Magbeburg 1899 Gigt, Gliederreifen, Sopffdmergen 2c. werden fofort befeitigt burch Ginreibung mit

gefeblid Kastaniengeist sefdüht behillirt v. Ludwig Dwersteg jun., Borgborft t. 29.

Rp. 60 pCt. Alfobel, 40 pCt. Ertraft u. Deftidat v. Blitthe u. Frucht b wilben Raftanie.

## Danksagung.

Für die Beweise inniger Theilnahme bei dem Verluste meines lieben Mannes, unseres guten Vaters nagen wir allen Freunden und Bekannten, sowie dem Werkmeister-Verband für die Kranzspendung und dem Männergesangverein "Friede" für den Grab-gesang und dem Herrn Pfarrer Versenmeyer für die trostreichen Worte am Grabe unseren herzlichen Dank

Wiesbaden, den 6. Februar 1900,

Frau Leisching nebst Kinder.



# Hrch. Brasch,

19 Taunusstrasse 19.

Jllustr. Preislisten gratis u. franco. 1815

Wiesbabener Carneval-Berein

Countag, ben 11. Februar, Abenbe 7 Hhr 11 Min. Broge Bala:, Damen=, Fremden= 1 Verbands-Sigung

mit barauffolgenbem

unter Betheiligung ber Romitees und Brafibenten ber großen Carnevalsgefellichaften bon Franffurt & hangu, Sachienbaufen und Darmitabt fet bes "Schminttaften" in bem aufe Rarrifde befenten Theateriaal der Balhalla.

Gintrittepreife: Frembenloge 3 Mt., Laget 2 Mt., Balton (Borberfib) 2 Mt, Baiton (Riss & Mittelfib) 1 Mt., Parterre 1 Mt.

Starten im Borbertauf find gu haben bei bet herren 3. Chr. Gludlich, Reroftr, 2, Otto Unfelbad. Schwalbocherftr. 71, Jacob Bubr, Golbgaffe 12 u. 1. Paner, Feibftr. 9/11, B. Bub, Bebergafte 87 u. Rirchgaffe 13, Weber, Saalgoffe 30, Beder, Reroft. 5. Friedrich Miller, Reroftr. 23, Frip Gortner, Willelmftrage am Theater, C. S. Benber, Wilhelmftr. 54, Anguft Abbet.

Borverfauf an ber Walhalla-Raffe: Countag, 11. Februs Bormittag von 11 bis 1 Uhr.

Saaloffnung 6 Uhr. Beginn pracis 7 Uhr 11 Min. Das Romitec.

Weltberühmt! Etreng reetit

Polardaunen Rut 3 mart

at. Anfiolid-Einrichtungen gans vorzüglt im gellfrei jeg. Rochnahme! Richtzefulle auf untere Roteen garflegenommen.

Pecher & Co. to Herford str. 40 to mestates Proben (auch Muffer gerigneter Bettetoffe) umfant u. portofrei

#### Rochbrud verbaien. Damonifche Machte.

Roman von Dermine Frantenftein.

Adhtes Rapitel. Ein neuer Anichlag.

Rachdem er fich Heinrich von Benthers und seiner An-fprüche als Erbe Baron Max von Trenenwerths so wirffam entledigt hatte, schickte fich Carl von Fernwald an, seinen Entdun weiter auszuführen und feine gange Energie ber Berwiftung Clara bon Lindaus juguwenden, Die jeht bas einzige noch übrige Sinderniß gwifden ihm und feinen Anspruchen, ben Boron gu beerben, mar.

Bor Allem war es aber nothwendig, Clara von Lindau

iberhaupt zu finden.

Das war feine leichte Mufgabe. Er mußte feine Forichungen heimlich anftellen. Er tonnte leicht die Spur jener Clara von Treuenwerth verfolgen, die mit ihrem Musitmeister burchgegangen war; er verfolgte bieje Spur bis gur Geburt ihres gingfien Kindes, Clara von Lindau. Aber bann hatten bie Indans ein Banderleben begonnen, welches fich nicht fo leicht

Gie hatten in verichiedenen Begirten bon Br. gewohnt; meift in ben eleganten, benn Lindaus Schuler gehörten burchmege ber Ariftofratie an, und er hatte ein bedeutendes Ginfoumen. Aber er war franklich geworden und mußte bald noch Claras Geburt feinen Beruf aufgeben und bon feinen Ersparniffen leben; und er widmete fich ganglich ber Ersichung feines einzigen, ihm am Leben gebliebenen Rinbes. Er hatte ein firtes Wanderleben geführt, welches er auch fortjette, als leine genan geftorben war. Schließlich tehrte er wieder nach Br. perid, wo er baib barauf finch.

Monate vergingen, ehe Gernwald das Alles erfahren hatte. Er hatte bie Bewifibeit erlangt, bag bie Tochter bei bem Tode ihres Baters fechgehn Jahre alt war. Geine Erfparniffe waren enfgesehrt, und fie war in Armuth gurudgeblieben. Bwei Johre miren feit Lindaus Tob berftrichen, und Clara war nun acht-

jehn Jahre alt. Fernwald begann zu fürchten, bag er fie ver-benathet oder verlobt finden werbe.

So gludlich werde ich nicht fein, zu erfahren, daß fie tabt ift." fagte er an einem Februartage gu feinem Rammer-Benn fie berheirathet ift, werbe ich noch befonbere Schwierinteiten haben. Wenn fie noch nicht verlobt ift, tann ich fie felbst heirathen. In jedem Falle ist bas Leben eines Madens nur eine ichwache Schrante zwischen mir und bem Bid meiner Buniche. Benther ift befeitigt. Die Berletung ines Rudgrates ift unbeilbar; er ift faft immer ans Bett geieffelt und rudt bem Grabe mit jebem Tage naber. In feche naten wird er todt und begraben fein. Wenn ich bas Mabden nur finben tonnte !"

Ganner war foeben bon der Straße gekommen. Er

"3d habe mabrend ber legten Boche felbft Erfundigungen gezogen, und ich bin endlich auf eine Spur ges fommen; ja noch mehr, — ich habe entbedt, mo Fraulein von

Birflich! Bo ift fie?" Der Rammerbiener legte langfam feinen Oberrod ab.

"Ja, es ift, wie Sie jagen, gnädiger Berr," bemerkte er. berr bon Benther ftirbt langfam bahin. Ich jah ihn gestern, als ich die Trauben in seine Wohnung brachte, die Sie ihm Seine Frau pflegt ibn mit der Singebung eines Engels und ichien fur Ihre fleine Aufmertfamteit febr bantbar gu fein. Sie halten beide Sie für Ihren besten Freund. Ich fah auch ben Dottor: er fagt, die Tage bes Künftlers feien gezählt, er wird ben Commer nicht erleben."

"Ja, aber bas Madden — wo ift es ?"

Es ift mir heute Morgen eingefallen, mich in einer Dufitalienhandlung, in welche ihr Bater ju tommen pflegte, nach ihr erfundigen, und bort fand ich eine Spur von ihr. Es teint dog fie nach bem Tobe ihres Baters Mufifunterricht gab und Roten abschrieb und in der Bohnung ihres Baters weiter wohnen blieb Erwa vor einem Sabre nabm fie eine Stelle als

Befellichafterin bei einer alten Dame an, wo fie taujend Mart im Jahr betommen follte. Es geht ihr fehr gut, und fie ift noch bei biefer Dame. Gie ift nicht verheirathet, foll fehr hubich fein, und es ift febr wahricheinlich, bag Gie fich entschließen burften, fie gu beirathen, weil bas bie leichtefte Art ift, fich ihrer als Erbichafts-Rebenbuhlerin ju entledigen. Gie werben nicht errathen, wo fie lebt! 3hr jebiges Beim ift in ber alten Abtei, bei einer budeligen, alten Bwergin, Die achtzig Inbre alt und finderlos ift, und die Fraulein von Lindan wahricheinlich gu ihrer Erbin machen wird. Und Die Bejigungen von der alten Abtei und Schlof Treuenwerth liegen in engfter Rachbarichaft."

"So!" rief Fermvold and. "Sie find wirflich ein geschichter Menich, Ganner, bas Alles herauszufinden. Es ift ein Glud, bag Baron Max auf Reifen ift. Er wurde bas alte Familienunrecht gut machen wollen, Glara von Lindau aus ihrer Dienftbarteit befreien, fie in's Schlog nehmen und ihr ein bedeutendes Bermogen gufichern. Bie ich hore, ift er jeht in Italien, aber mit bem Beginne ber warmeren Jahreszeit wird er nach bem

Morden gehen."

"Baron Max von Treuemverth war vor vierzehn Tagen in Confrantinopel", fagte ber Rammerdiener ruhiger, "und wird ben Commer in Rugland gubringen. Ein Beitungsbericht enthielt geftern Die Einzelheiten über feine Reife. Er beabfichtigt, noch mehrere Johre auf Reifen zu bleiben. Gie haben also ein reines Gelb. Benupen Gie Ihren Bortbeil."

"Das will ich. Paden Gie fogleich meinen Roffer; ich reije noch beute in die alte Abtei. Ich will fofort Die Bermanbischaft mit meiner hubschen Coufine ertlaren. Bir haben Monate verloren, um fie ju fuchen; ich will jest weiter

"Bir dürfen nicht vergeffen, daß wir vorsichtig fein muffen, Berr - vorfichtig wie die Schlangen," jagte ber Rammerbiener. "Buviel Gile ift arger, ale ju wenig; Gie wiffen, bag wir um einen hohen Breis ipielen."

Germwald wufite bas, und er war nicht ber Mann, fich durch Unperfichtigfeit felbit einen Schaben gugufugen.

In bemfelben Radmittage fuhren Bert und Diener in einem Lobmongen nach bem Babuhofe. Gie fauren eine halbe Stunde bor Abgang bes Buges, den fie benugen wollten, und hatten eben Beit, Die Anfunft eines Buges und Die anoffeigenben Paffagiere

Unter Diefen fiel Termonto eine feltjame Gruppe auf. Es war dies eine Gruppe von brei Berjonen, die von bem

Bahnhof-Berron gu einem Wagen gingen, und jede von ben brei Berjonen war in ihrer Art merfwurdig.

Zuerft tam eine fleine, budelige, ungemein haftliche, febr alte Frau, mit einem langichleppenden, ichmargen Seidenfleide und einem Stod mit goldenem Anopf, eine Frau mit einem großen, gelben, rungeligen Weficht und ichwargen, ftechenden Augen, Die unter ihrer großen Saube hervorfuntelten; eine Frau, Die Bedem, ber fie erblidte, unwillfürlich Surcht und Scheu ein-

Das mar Baronin Faifner.

Dicht hinter ihr fam ein gartes, annuthiges Dabden von auffallend eleganter Ericheinung, gang gran gefleider und mit einem Geficht, deffen erufte Schönhelt Germvald mit ploglicher Bewunderung für fie erfullte. Ihr Bild fiel sniellig auf ibn und als Germuald in Dieje wunderbaren Migen blidte, burdgudte ell ibn wie ein eleftrifcher Schlog.

Diefes Dabchen war Dita von Solm Die tleine Wefellichaft ber alten Abtel mar bereits auf ber

Reije nach ihrem neuen Aufenthaltsorte.

Die alte Dame, bas junge Madchen und Die finftere, alte Kummerfran fliegen in einen Wagen und fuhren fort, wahrend Bermvald wie verfteinert, mit bleichem Gefichte und wildpochenbem Bergen fteben blieb.

Der Rommerbiener naberte fich ihm. "Sind Sie frant, Berr?" fragte er.

"Saben Sie Diefes Mabden gefeben?" fragte Fernwald. "Sie ift von ebler Geburt, ich tonnte es ichworen. 3ch habe nie zuvor ein Weib gesehen, bas bie Bewalt hatte, mein falten Blut fo anfguregen. Ganner, Diefes Weib ift mein Schidfal."

"Beldes, gnabiger herr? Die alte bere?" "Das Dabden. 3ch ichwere, bag biefes Dabden meine Gattin merden muß, was immer für Bande fie jest halten

es ift gu ipat, ihn gu verfolgen; aber bas macht nichts. 3ch werbe fie wieber feben, Banner - fie wird bestimmt meinen Lebensweg wieder burchfreugen. Der Teufel ift immer bereit, mir gu helfen. Das Mabchen muß meine Gattin werben. 3ch bin meinem Schidfal begegnet !"

Gine feltfame Mufregung beherrichte ben fouft fo talten und leibenschaftslosen Schurten. Seine Augen funkelten, seine Wangen braunten. Er ging auf bem Berron bin und ber, stellte Fragen an ben Kondutteur bes eben angefommenen Buges, war auffallend bufter und gebantenvoll. Der Rammerdiener verftand ibn gar nicht

"Als es Zeit jur Abfahrt war, sehte fich Fernwald in den Zug, blieb aber noch immer schweigsam. Er nahm ein Coupee für sich allein, und Gänner fuhr in der zweiten Rasse mit anderen Reisenden. Fernwald schlief nicht. Stunde um Stunde fag er hinbrutend und aus bem Tenfter ichauend ba. Er fab aber nichts, als Die Funten, Die aus bem Rauchfang ber Lotomotive flogen, und Die Geftalten feiner eigenen teuflifden Ge banten und Blane.

In den erften Morgenftunden tam Fernwald mit feinem Diener in der Bahnitation an, und fie begaben fich fogleich in

einen Gnithof. Dort ließen fie fich zwei Zimmer geben.
"Ich glanbe, ich werde mich schlofen legen," sagte Ferntvald.
"Geben Sie zu Bette, Ganner, wir haben noch funf Stunden bis zur Frühltuckzeit. Bestellen Sie das Frühltuckzeit. Uhr und fur neun Uhr ein Reitpferd fur mich.

Er entließ feinen Diener, aber er legte fich nicht nieber. Wänner borte ihn ftunbenlang anf- und abgeben.

"Etwas geht mit ihm por," bachte ber Rammerbiener. Rann ber Anblid biefer fleinen Schönheit am Bahnbofe ihn jo aufgeregt haben? Er glaubt an Bestimmung — er glaubt, daß sie sein Schichfal ist. Ich bedaure sie, wer immer sie sein kan, denn er wird sie aussindig machen, to gewis, als er lebt! Ich bin entschlossen genug, aber Fernwald ist ein Damon!

Um acht Uhr wurde Germvalds Frühftud ferbirt. Um neun Uhr wurde fein Bferd vorgeführt, und er machte fich allein auf ben Weg nach ber alten Abtei. Und während er jo einfam ritt, prefte er feine ichmalen Lippen mit wilbem, nehmem Ladeln aufeinander und murmelte in fest entichloffenem

Die Gache ift entichieben. Der Anblid Diefes Dabchens auf bem Bahnhoje bat Glara von Lindans Beichid befiegelt. Ich muß fie aus meinem Wege raumen — nuß fie ganz und gar zerftoren. Ich will nicht eher ruhen, als bis diese kleine. bunkle, fremdartige Schönheit mein ist — mein !"

Er gab feinem Pferde Die Sporen und fprengte ber Abtei

#### Meuntes RapiteL Eine Falle.

Es lag nicht in der Abficht Carl bon Fernwalds, frei und offen als ein Befuch Fraulein von Lindaus nach ber alten Abtei

Da fein Bived ein schlechter und verruchter war, wollte er ihn nur auf Umwegen erreichen, ohne bas bejondere Intereffe gu berrathen, bas er für feine junge Bermanbte batte.

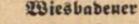
Er entwarf baber wahrend feines Rittes nach ber Abtei einen Feidzugsplan, ber ihm praftifch und burchführbar zugleich

Die alte Abtei war eine Gehenswürdigfeit und Die Reifenben, Die in Die Wegend tamen, unterliegen es felten, Die Abtei gu befuchen, Die ob ihrer großen Schatze an Alterthumern und wegen ihrer feltfamen Bauart weit und breit betaunt war.

Gernwald ftieg im Dorfwirthshaufe ab, ließ fein Bferd bafeibit garud und ging ju guß nach ber Abtei. Er bog burch bas Gitterthor von ber Landitrage ab und fchritt langfam bie große uralte Lindenallee entlang, die zu dem neuen Theile ber Beithung führte. Bor dem Gerrenhause angelangt, ftieg er die Freitreppe zum Sampteingang empor und flopfte laut au

Gin livrirter Diener öffnete.

Fermpald fprach feinen Bunfch aus, ben ruinenhaften Theil ber Atbiei besichtigen gu burfen, und unterftubte feine Forberung mit einem Belbftude.



# Manner Gefangverein.

Carnevalistische Berren Sibung für die activen und inactiven Mitglieder

im Theaterfaale ber "Walhalla" am Montag, ben 12. Februar 1900. Gingug bee Momitees pracis

8 Hhr 11 Min. Lieber u. Bortrage find bis fpateftens ben 8. Februar bei Deren G. Mondorf, Rirdgaffe 60, einzureichen.

Richtmitglieder fonnen burch Active gegen Erlegung von 2 Dit. eingeführt

Der fleine Rath.



# Friedrich Seelbach,

Uhrmacher,

Faulbrunnenstr. 4 WIESBADEN, Faulbrunnenstr. 4

Taschenubren, Regulateure, Stand- und Weckeruhren sowie.

Gold- und Silberwaaren aller Art. Billigste Preise. - Grösste Auswahl. 887 Reparaturen schnell unter Garantie.

Gigarrengefchaft mit gutem Reben jeichaft Umftanbe hatber fofort an verfaufen. Gre forberlich 1500-2000 MR. Offert, unter U 2294 an bie Grpeb.

Wittegstifel, auch außer bem Saufe. Abonnenten Ermößigung, empfiehlt M. Sprenger, Frantenftr, 3 2600

Möbel und Betten

gut und billig ju haben, aud Bablungserleichterung. 9. A. Leicher, Abelheibftrafte 46.

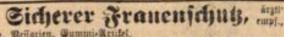
hate mein Gefchaft von Lauggaffe e nach

3 Michelsberg 3 und bitte mit bas bisber geichentte Wohlwollen aud borthin ju laffen. 3ch merbe beftrebt fein, nur bas Gebiegenfte und

in meinem Gache gu allerbilligften Breifen gu bieten. F. E. Hübotter, Bojamentier.

Mein Bahn=Altelier befindet fich von jest ab Langgaffe 28. Sprechstunden von 9-6 Uhr.

Paul Rehm.



Epicgelgaffe 1, im Bauberlaben

Frau Dr. Eisner Wwe., Dentiste,

Zahn-Atelier für Frauen und Kinder. Wilhelmstrasse 14. Mässige Preise. Sprechstunde von 9 bis 6 Uhr.

Inferate Red im "Bieshabener General . Ungeiger" finden weitefte Berbreitung.

### Kestaurant "Boldenes Rok" Goldgaffe 7.

Musichant bes vorzüglichen bellen

Export-Wieres der Mainger Aktien Brauerei. "Mecht Grager Bier."

Reine Beine erfter Firmen. P Onte Rüche.

#### Beichstags-Berhandlungen.

141. Gipung bom 6. Februar, 1 Hhr.

Am Bunbestathetijd; b. Rieberbing. Muf ber Tageborbining fieht bie Fortfebung ber zweiten Berathung bes Gejepentwurfs betr. Menderung bes Strafgejeb-

buchs (lex Heinze.)
Die Berathung beginnt mit § 182 a (Arbeitgeber-Baragraph.)
Donach sollen Arbeitgeber, welche ihre Wacht gegenüber ihren welbsichen Kugestellten zu unzüchtigen haublungen und Antrögen benuben, mit Welfängulf bis zu einem Jahre bestraft werden (bei milbernden Umstünden Eeldstrafe bis zu 600 Mt.). Zur Strafversolgung soll ein Antrop nachwendig sein. trag nothwendig fein.

Mibg. b. Ereuen fell (f.) bittet, biefen Barographen mit großer Debrheit anzunehmen, ba bie Schwachen gefchubt werben muffen. Lehne die Megierung ben Paragraphen ab, fo trage fie auch die alleinige Ber-

antwortung dafür. Abg. Bedb (fr. Sp.) begründet seinen Autrag, wonach der Passus von der Inaussichtstellung von Bortheilen seitens des Arbeitgebers sier Duldung der Ungucht gestrichen werden solle. Der Arbeitgeber könne sehr leicht dennuzier und belössigt vorden, ein Neiner Schus ei die Eigendalt als Antrogsvergeben. Ans vorgefommenen Einzelfällen bürfe man

feine gang neue Geseggebung machen.
Abg. Seine (C.) begründet die soziasbemokratischen Anträge, nach denen 1. auch die Berseitung zur Ungucht bestraft werden sollen, 2. eine Bersährungsfrift von einem Jahr eingeführt werden solle, 3. die Strafberseigung von Anterwegen eintreten soll. Nedner weit auf den Misserschung von Anterwegen eintreten soll. Nedner weit auf den Misserschung von brund ber Autorität bes Arbeitgebers bin, ber fich nicht nur in Sabrifen, funbern auch auf bem Lande bemerfbar mache. Nebner tritt energisch für Strofverfolgung burch die Staatsanwaltichaft ein, ba bas Antrags-requifit nur zu Erpreffereien fichrt. Der "weißen Staverei" mulfe endlich ein Enbe gemacht werben.

Staatelefreide Rieberbing: Die Antroge Bedb und Albrecht weifen ohne Breifel auf erhebliche Schmiden ber Kommiffionebeldeliffe weiber nie Zweibel auf erhebliche Schwänten der Romunijonsodieriste bin, aber die iozialdemokratischen Antröge geben doch zu weit. Jur die verdündeten Begierungen werden alle diese Borichritten, wie sie auch afgelast sein mögen, unannehm bei no da e sein. Benn diese Borloge schieren sollte, werde die Regierung auf abschdare Zeit auf diesem Gedieten sollte, werde die Regierung auf abschdare Zeit auf diesem Gediete feinen gesetzgeberischen Schritt ihnn, (Ingevielgen ist der Reichdstangler Flirst ho hen i ohn erstätzen.)
Mög. Roeren (E.) sindet diese haltung der verbündeten Regierungen sein eigenstätzellen und wiederverschäben.

gierungen febr eigenthimlich und wiberfornchsvoll. Einerfeits eifenne fie die ichweren sittlichen Schaben an, andererfeits fcheue fie vor jedem energifchen Borgeben gurud. Thatfochlich tommen fittliche Berfechungen ber Bringipale gegen ihre weiblichen Angestellten febr baufig bor und tomen nach ben jegigen Bestimmungen des Strufgejephuchs nicht beitraft werden. Die Glefahr der Erpressung werde nicht größer werden, als sie jest fel. Er bette dringend, trop der Regierungserklärung an dem

§ 182 a feftjuhalten. Stadt an Berbing: Die Borioge tomme icon vielen Bilufchen bes Reichbioges und bes Centrums entgegen, aber die Regierung tonne unmöglich alle Berichtrungen hinnehmen.

Abg. Dr. Eiche (nl.): Ein Theil feiner Freunde werde ber Kemmtffionbfaffung guftimmen und bebaure bie ablehnende haltung ber

Mbg. Stoder (foni.) beflagt bie fittlichen Berbaltuiffe unferer Beit. Diefer Baragrabh fei ein nothwendiger Arbeiterinnen-Schut. Benn bie Saffung ber Bestimmung ungeeignet ericheine, moge ber Stantsiefreine eine andere funftruiren. Ein haushert, der fein Dienftmudchen verführe,

jei noch schimmer als ein Zuhilter.
Abg. Stod mann (Bip.): Ein Theil seiner Freunde werbe gegen den Baragraphen stimmen, ein anderer und auch er siehe ihm durchaus sumpathisch gegentliber. Im Interesse des Zustandekommens des Gesches werde aber die gange Fraktion gegen den Baragraphen

Abg. Bebel (3): Diefer Paragraph ericheine feiner Partei als der wichtigfte bes gangen Gesches, ohne ihn fei das Gesch ihr ziemisch gleich-giltig. Die Regierung wolle diese Bestimmung nicht, und zwar in feiner em, um die Intereffen der Arbeitgeber nicht gu verlegen. Die Arbeiterin sei gegenüber dem Arbeitgeber ganz unszei und könne gezwungen werden, sich unsetlichen Jumurkhungen zu siegen. Folsche Denungiationen seien nicht zu besürchten, da solche sehr ichtver bestraft würden. Er bitte beingend um Annahme des § 182a.
Abz. v. Leve how (L) erkört, seine Franche würden gegen den

Baragrophen flimmen, wenn auch ein Theil feiner Frattion feine Tenbeng

Darnuf wird ein Untrog auf Schlug ber Debatte augenommen.

§ 182a wird fodann unter Abiehnung fimmtlifter Antrige in ber umiffiondiaffung angenommen. Dafür fitmmen bas Gentrum, die Sozialbemokraten, ein Theil der Konfervativen und einzelne National-

§ 184 richtet fich gegen unguchtige Schriften und Ab-bild ungen, berem Frifchalten, Anbieten ze, mit Gefängnif bis zu einem Inhr oder Geibstrafe bis 1000 Mart bestraft werben foll. Wer folde Schriften ober Abbitbungen an Berfonen unter 18 3abren (Regiemingeverlage unter 16 3abren) libererläßt, verfallt berfelben Strufe.

Abg. Bed b (freif.) beautragt Bieberberftellung ber Regberings-vorlage und Streichung ber im Kommiffionebeichluß fiebenden Borte "und vorrathig balt". - Abg. Miller - Meiningen begrundet biefen Antrag unter Sin-

weis auf die leineren Schädigungen best biefen kurrag unter Dusweis auf die Kimeren Schädigungen des Buchhandels.
Geh Regierungsrath v. Tiich end orf tritt für die Regierungsvorloge ein und bittet, alle Verschürfungen abzulehnen.
Kög. Roeren (C.) empischt dringend die Kommissionsbeschlüsse.
Rog. Dr. Höffel (Rp.): Er glande ulcht, daß der ehrbare Buchhendel in Deutschland von diesem Karagraphen getrossen werde, nur der gitime Sandel mit folden Schriften und Bachern werbe eingeschräuft

werden. Er bitte, den freisinnigen Antrog abzulehnen. Abg. Dein e (S.): Wenn seine Frennde für den § 184 stimmen werden, so wollen sie damit nicht die Ausbegung billigen, die dieser Paragraph seitens der Werichte ersabren habe. Dadurch werde die Bieratur emilich geichebigt. Schon fest Bunten auf Brund einer Reichsgerichtsenticheitung alle unfere Rlaffifer verboten werben.

Abg. Bedh bittet nedpunte um Buginunung ju bem freifinnigen

Abg. Mulier - Meiningen begrindet auch den zweiten Theil des Mutrogs beir. Berabiepung ber Aitersgrenze auf 16 Jahre. Man durfe

bem Centenin in diejer Frage nicht nachneben.
Staatsfefreide Rieberding: Die Regierung lege entichieden Werth darauf, bag die Grenze von 16 Jahren wieder hergefiellt werde. Man mitfle nur Bestimmungen treffen, die im praftifchen Leben burch-Hillychar feien.

Mbg. Roeren (C.): Man biltfe bie Alterogrenge nicht is leicht 

Rnch einigen Bemerftungen bes Abg. Rintelen (C.) wird die Distuffion gefchloffen.

In ber Abstimmung werben bie freifinnigen Antrage abgelehnt und bie Kommiffionsbeichilbffe aufrecht erhalten.

Sienen trit Bertagung ein. Nachfie Sinning Dittwoch 1 Uhr: Fortfehung ber bentigen Berathung. Juterpellation v. Czarlinefi betr. Anwendung bes Dometider Janagraphen.

#### Gutes Nebeneinkommen

ergielen ohne großen Beitaufwand Derren aller Berufdgweige Beamte, Angeftellte in größeren Gtabliffemente ober Colche mit ansgedehntem Befanntentreis als affigielle aber fille Ber-mittler eines bes angefebenften und alteften Inftitute fur Lebens und Intereffenten, auch von Andmarte, belieben Unfaftverficherungen. Offerten unter 2. G. 275 einzufenben an Daafenftein & Bogler B.. G. in BBiedbaben.

# Wohnungs=Anzeiger

# Wohnungs-Gesuche

freundl. 2.Bimmer-Bobnung auf 1. April ju miethen gefucht.

Rinderloje Beamtenfamilie fucht Blatterfir, ober Rubbergftr.

3=3immerwohnung.

#### Offerten unt. L. 10 a. b. Grp. Vermiethungen.

#### 6 Zimmer.

Raifer Friedrich=Ring 92 eine Bohnung, 3, Et., 6 gimmer, Ruche, Babegimmer, gu vermieth,

Merothal 43a, Beletage, 6 Junmer, Balfon und allem Anbehör zu perm. Angni, von 11—1 Uhr. 1861

Dictoriaftr. 33, ift ber gweite Ballon, Bad und Bubebor, per 1. April 1900 ju verm, Raberes dafelbit Barrerre.

#### 4 Zimmer.

Dambachthal 6 eine Wohnung, 9 4 3im, Ruche mit Sprifetam. u. Bub., a 1. April zu verm. 1464 Rab. Bart. (Afterm. nicht geft.)

Scharnhormtr. 26 Bohnungen von 4 Bimmern, Balten, Ruche und Bubehör per 1. April gu perm. Rab. Gartenb Bart. I., ober Schutenfir. 10 bei Eigenthümer Mary Partmann

#### 3 Zimmer.

Grabenitrage 9 Saben mit Labengimmer und Bohnung von 3 Simmern, Ruche und Manfarbe per 1. April gu permietben. Rab, bafeibft bei Frau Lantmert ober bei Gigenthumer Marg Dartmann, Schüben-ftrage 10. 2097

# Wohnung

3 Jimmer und Ruche, 1. Erage bis jum 1. April zu vermiethen, 2336 Gebanftrage 1.

#### Yorkitrage 4

Wohnung im 2. Stod, 3 Jimmer, Ballon und Zubehar per April 1900 ju verm. Rab. part. 1839

2Bohunug [1598 ju vermietben zwifden Sonnenberg u. Rambod. 3 Bimmer, Ruche tind fanftiger Bubeber gleich ober auf 1. April. Billa Grunthal

#### 2 Zimmer.

1 Bohnung, 2 Bimmer, Ruche u, Reller, 1 Stall u. Butterraum, auf 1. April ju vermiethen, Rab. bei 3 Denn. Maingerlandftroße

Steingaffe 28, hinterhaus, Barterre, 2 Zimmer und Ruche mit Abidius, gleich o. 1. April. 2211

### Möblirte Zimmer.

Abrihaibftr, 49, Geitenb., erh. ein Arbeiter ober hanbm. fcbne Bobn. m. Schlafftrür.

Junger auftanbiger Mann fann theilhaben an Bimmer mit zwei Berten (monati. 10 Dt.) Franfenftrafie 24 B.

(Sin jung, anftant, Mann erhatt für 10 Dt. gute Roft u. Logis herrmannftr. 3, 2 Gt. 1. 2001 Dellmunbftrafie 8, Part., ift ein gut mobil. Bummer, fepr. Ging, an einen anftanbigen herrn,

Rent, Arb. erb. Logie, co. mit ob. ubne Roft. Sellmunbfir. 56, I I.

Martiftraße 21 (Ede Retgergaffe) 1 St., erb. ein nur reinlicher Arbeiter bill. Roft u. Logie. 5385 Ein auftandiger Arbeiter finbet fcones u, bill. Logis 207 Morigir. 39, Stb. 1 St. Us

Ginfach Manfarde billig gu möblitte Manfarde verm. Michelsberg 20, 3.

# Rheinftrafte 11, Gingang Settenbau. 1 Gr., nach ber ft. Bilbelmitrafte g., 1 auch

Sebanftrafte 10, Borberbans 3, D , mobbirtes Zimmer gu ver-

Ein icon mobi. Bimmer m. fepr. Gingang billig ju perm. Rab. Schwalbacherfrage 7, Gigarrin-

Ont mobi Bimmer auf Wunfc unt Mavierbenugung gu berm. 2213 Schwalbacherftr. 53, 1. Et

Brei funge anftanbige Leute tonnen Roft und Logie erbalten Schulg. 7, Schweinemetigerei. 2182

#### Shubenhofftr. 2 erb. beff. Arbeiter Roft u. Bogis,

v. Bech Rechteanwalt,

Reini, Arbeiter erb. icones Logis. 2831 Wellripfir, 18 3. St Sch.

### Pension

für alleinftebenbe driftliche Dabden jeber Runfeffion. Monatlich 35-40 Dit. bei Jamittenanichtuß.

Dialon Welfier.

#### Läden.

# Großer Laden

Weihrlmftraße 50 (Reuban), mit Unierranmen, per fofort gu ber-miethen. Raberes Banbureau mirthen. Mabe

### Werkstätten etc. Orantenstrage 31

große, belle Werfftatte mit fleiner Dachmobnung, ober beibe getrenut fofort git berm. Rab. Dinterbaus

Rheinstraße 48 Batt., großer Pagerfeller gu ver-

beffere Reftaurant, außerbalb, ju vermiethen. Rab, Delenen-ftrage 7, 2. St. von 19-2. 2844

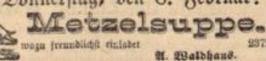
# **AAAAAAAAAA** Von der Reise zurück: Dr. med. Feddersen, Taunus-Strasse 6.

# "Restaurant Waldlust."

Platterfrage 21. - Telephon 160,



Reftaurant Turn-Befellichaft. Bente Donnerstag, den 8. Februar:



Sales To NB. Much Burftverfauf über bie Strafe.

Lofomobilen,

Bulfometer u. Centrifugalpumpen in allen Großen gum Muspumpen von Baugruben, Randlen, Tielbaufchachten und Brunnen, fowie für alle andere Zwede verleiht preiftwerth 970 Wille Merele , Wedanifer in Raftel a. Rb.

# Einladung jum Buren-Abend.

Mm Dienstag, 13. Februar, Abende 8 Uhr foll in ber Turnhalle, Bellmunbftr. 25 ein "gefelliger Abend"

jum Beften ber im flibafrifanifchen Rriege verwundeten Buren und Deutschen und gur Unterftützung ber hinter bliebenen von Gefallenen ftattfinden. Alle Mitburger, die für das um feine Freiheit fo beldenmuthig tampfende Bott ein warmes Berg haben und auch bereit find, ihre Band gur Spende fur ben eblen Broed gu öffnen, laden wir gu bem "Bucen-Abend" freundlichft ein.

Bur Dedung ber Roften wird ein Gintrittsgelb von 50 Bf. erhoben.

Dr. Alberti Rechtsamwalt, Bartling Stabtrath, Freiherr von Baum-bach Rammerherr, Bechtold Buchbrudereibefiger, 3. Berberich Renner, Dr. Berberich praft. Argt, Dr. Bergas Juftigrath, Bergmann Berlagt. Dr. Berberich praft. Argt, Dr. Bergas Judigroth, Bergmann Berlagsbuchhandler, Bertram wirfl. Erbiimrath Erc., Bojanowoff Richtsann,
Bommert Berleger, Breuer Direftor, W. v. Born, Brinfmann Copitin,
Dr. Chrift Zahnargt. Dr. F. Cunty praft. Argt, Dähne Archien,
v. Detten Oberkleutnant, Diehl Lebrer, Gifert Laufmann, Dr. Engel,
Erdmann Oberkleutnant, J. Faber Rentuer, Fach Archieft, Dr. Ficher
Direftor, Dr. Fleischer Mechtsanwalt, Dr. D. Fresenius, Brof. Freusberg Konful, Fürer Untsgerichtsrath, Gaab Rentner, Gerlach Obrit,
Dr. Geffert Rechtsanwalt, Goeh Denptmann, Guttmann Rechtsanwalt,
K. Dans Redatteur, D. Dans, hahn Nentner, Hanfolm Schreinermaft,
Dartmuth Untsgerichtsrath, Hartmann Banunternehmer, Tr. Hasselieben
Rechtsanwalt, Deefer Amtögerichtsrath, Dr. Jehner Rechtsanwalt, Hiebe
Biegeleibesiger, De. Heinhumun Rechtsanwalt, Henjel Rentiner, Dengel Biegeleibefiger, Dr. Beinmmunn Rechisanwalt, Benfel Rentner, Bengel Ingenieur, Dr. Derz Juftigrath, 3. hupfelb Raufmann, Jufobn Schriftfteller, Jager hauptmann, Dr. Raifer Direftor, Dr. Rlein Obers lebrer, Rögler Moler, Dr. Runfler, Ruftmann Recht sanwalt, Bang Architelt, Leon Bauinipeftor, Dr. Lobe Prof., Boffen Landgerichterath, Dr. Meinardus Archiventh, Menfing Bice-Admiral, Mertens Architeft, Dr. Meinardus Archiveath, Meufing Sice-Admiral, Mertens Architeth, Momberger Landwirth, Nauwert Oberft, Dr. Rolte praft. Argt. E. Boths Ibr., Dr. E. Propping Landschath, Dr., P. Propping Annheiter, Nange Prof., Minlet Schnlinipelior, Mintelen Major, Dr. Nomeis Rechtsamvalt, A. Bibber Chefredafteur, Rottger Admiral, Dr. Nofentbal praft. Argt. Rumpf Schulmachermftr., Sauer Bauinlpelior, Dr. Schellenberg praft. Argt, Dr. Schuleben Jandrichter, Schinf Archivelt, B. Schmidt Chefeberr, IB. Schmidt Chefebert, Schieben Bandrichter, Schieben Bechtsanwalt, Schraum Bananternehmer, Schulte vom Brühl Chefebert Backsanwalt, Schraum Bananternehmer, Schulte vom Brühl Lebender Bechtsanwalt, Schraum Bananternehmer, Schulte vom Brühl Lebender Bechtsanwalt, Schraum redafteur, Giebert Dechteanwalt, Spamer Dortlebrer, Stoadt Budbandler, Stammler Auftgerichterath, Stölting Landgerichterath, von Stweifing flenberginger, Thoholde Baninipettor, Chr. Thon Felbertichtelchöfe, Tietemann Landgerichterath, Uhi Tontunfler, Bolmann Oberleutmant, A. Walther Drofchlenbefiger, H. Weber Lebrer, Dr. Weismann Affessor, Werner Bice-Abmiral, Wesener Landgerichterath, Weiberg Hofrath, Weiberger Fortt., Binter Obersteutmant, H. Weith Kaufmann, Bishmann Umtögerichterath, A. Bahn Kaufmann, Dech Rochtsammass.



#### Refidenz Theater. Direttion: Dr. S. Raud.

Connerftag, ben 8. Februar 1900. 152. Abounemente-Borftellung. 20 Abonnements. Biffets gultig.

Der Tugendhof. Provitat Qufffpiel in 4 Aften von Richard Ctomepnnet. Regie: Albuin Unger.

Baron Boodim von Sollenbed Malte, fein Cohn Lubroig Widmann. . Margarethe Feriba. Gofie Schent. Unna Maria von Sollenbed Gabriele Suchtmann Bimmy Broder, ibr Reffe Mar Biegte. Sans Sturmt. Juftigrath Arnold · Priedrich Schutmann. Otto Rieniderf. hauptmann Sopfner Lieutenant Steinfe Albert Rofenow. Unteroffigier Cachipty Guftap Schulpe. Beng, Diener . Schwalge, Gartner hermann Quaj. Mifen Froblich, ) Bofmabden : Rathe Eribols. . Clara Berthet. Richard Rrone.

Ein Brieftrager Das Grud fpielt auf ber herrichaft Birtingsbed im Dedienburgifden Bwifden bem 1. und 2. Alte liegt ein Beitraum von 6 Wochet. . Baron Joachim von hollenbed . Dr. S. Ra

Rach bem 2. Alte finbet bie großere Baufe flatt. Unfang 7 Uhr. - Enbe gegen 91/2 Uhr

Freitag, ben 9. Februar 1900. 153. Abonnementevorfiellung. Abonnementebillets gultis-

e. Plat ben Franen. R. Schwant in 4 Aften von Balabrogue und hennequin. Bur bie bentide Bubne bearbeitet von Bolten Baders.

## Immobilienmarkt.

MANNAMAN Die Immobilien und Onpotheten-Agentur

Joh. Phil. Kraft, Bimmermannftr. 9, 1. empfiehlt fich fur Uns und Berlauf von Billen, Saufern Grundftuden u. Banplagen, Bermittlungen von Supothefen

Mustunfte werben toftenfrei ertheilt. Stagenhaus, neu, 2 mal 4 Bim. Bobnung, Bob und Rude im Stod, am Bismart-Ring, mit 2000 DRf. Heberichuft, icone Baben und elegante Raume, febr preisw, gu verfaufen burch

30h. Ph. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Dans, nen, mit groß. Wertftatt u. Baben am Romerberg, mit 6-8000 Mt. Angabiung febr preiswerth gu ber-

Joh. Bh. Straft, Bimmermannftr. 9, 1, Reuce Gragenhous mit 2 mal 3 gimm . Bobnungen

im Stod, große Bertflatte, mit 1400 BRt. Ueber-ichuft, für bie Tage ju verfaufen burch Joh. Bh. Kraft, Zimmermannft. 9, 1. Dans mit Baderet, Inventar u. guter Runbichaft, im Rurviertet gelegen, fofort zu verfanfen. Umfan 20 Liter Wilch, 2 mai Brob per Tag. Forberung 58,000 Mart durch Job. Bb. Kraft, Bimmermannftr. 9, 1.

Daus mit Baderet auf dem Lande, Bahuftation, für 18,000 Mt. mit 4000 Mt. Angahlung preisw. zu verf. durch Joh. Ph. Kraft. Limmermannftr. 9, 1. Dane mit Baderei in Dopheim, für 28,000 Bit. bei

4000 Mt. Angabung ju verfaufen burch 306. Bb. Rraft. Binmermannftr. 9, 1. Birthichaft mit Epezerei-Geichaft u. voller Conceffion, nabe bei Biesbaben, 400 Decto Bier, 120 Becto Schnape, unter febr gunftigen Bedingungen gu verfaufen 30h. Bh. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1.

Rebrere Baumftlicte mit feinen Obftforten, von 30 Ruthen an, & Ruthe 120 IRt im Mufamm ju vert. Joh. Ph. Rraft, Bimmermannftr. 9, 1. Baugrundfrüef, an der Maingerftrage, 150 Rniben groß, Baugrundftild, bei Dogbeim am Bahnhof, & Ruibe

280 bis 300 Marf, Baugrundftud an ber Balfmublitt, 2 Morgen grob, Baugrundftud am 3bfteinerweg, 2 Morgen groß, Billen Baugrundftiide an ber Schubenftrage, 33 und 48 Ruthen groß, find preiswerth an verlaufen burch 30h. Bh. Rraft, Bimmermannfir. 9, 1.

Dotele, biverfe, L und II. Ranges, Reftauraute, für Bein und Bier, Daufer mit gangbaren Birthichaften. Daufer mit Geichaften aller Branchen. Gabriten, fowie biergu geeignete Grunbftilde. Landhaufer, große und fleinere, in allen logen, Bribat. und Renten-Daufer, in allen Lagen, Billen, fleine und grofere, fowie Land. Grundftfide ju berfaufen burch die Immobilien-Agentur 21 2123

Carl Wagner, hartingstraße 5. Shpotheten - Rapitalten

merben Bets gefucht und auf beite Objette placirt. Drompte und gemiffenhalte Bebienung. NB. Auftrage werben auch entgegengenommen bei herrn

Die Jmmobilien- und Supotheken-Agentur

J. & C. Firmenich,

Bellmunbftrage 53, empflehlt fich bei Une und Berfauf von Saufern, Billen, Bau-

plagen, Becmittetung von Supotheten u. f. m.

Gine ber erften Rur Benfion in Bab Schwalbach mi 30 vermiethbaren Bimmern und einem fahrlichen Remertrag Do. -10,000 M. ist wegen Burudgiebung bes Befigers ju vonfen b. 3. & C. Firmenich, hellmundftr. 53.

Eine Benfione Biffa in Bad-Echwalbach m. 20 Bimm großer Barten, Große des Unmefens 56 Rith., ift wegen Sterbe-fall bes Befigere mit Inventar fur 76,000 M. gu bertaufen b. 3. & C. Firmenich, hellmunbftr, 53.

Ein Echaus Abeibaibste, m. 3 mal 4-Zimmer,-Wohn., auch als Geschäftsbans passenb, für 64,000 M. zu verlaufen b. 3. & G. Firmentch, hellmunder. 53.

Ein Dans in ber Rabe bes im Ban begriffenen nenen Bahnhofes in, großem Sofraum u. Garten f. Engros-Wefchafte, aubrmertabefiger u. f. m. poffend ju vert. b.

āt.

of the

14

24

3. & C. Firmenich, Dellmunbfte, 53, Ein neues m. allem Comfort ausgestattetes bane mit einem Beinteller, fubl, Gtabttbeil, ju vert. b. Bellmunbfir. 53.

Ein febr rentab. Saus Wellribftr., auch für Denger febr buffend, ift mit ober obne Geichaft gu wert. b.

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53. Ein fleines Dans mit 4 u. 5.3imm., Wohn, fur 44,050 DR und ein fleines rentab, Dans m. B-Bimm. Bobn. f. 43,000 M. m. fleiner Angahl, im well. Stabttbeil gu vert, b.

3. & C. Firmenich, Dellmunbftr. 58. Ein neues fehr icones Panbhaus in ber Rabe b. Bohnbofes Dobbeim ift mit ober ohne Terrain ju vert. D.

3. & C. Firmenich, Sellmundftr. 53. Ein Gefchaftebans in Riederwalluf für 15,000 MR und ein Billen-Bauplan b. 110 Rib., bicht an ber Strafte u. in ber Rabe bes Babnbofes gelegen, m. Aussicht auf Abein u. Gebirge ift per Ruthe fur 100 M. ju vert. b.

3. & C. Firmenic, Sellmunbftr. 53. Gine größere Angahl Penfione. u. Derrichafte-Billen, amie rentable Gtagenbanfer in ben verfchiebenften Stadt. u. Urristagen gu vertaufen ourd

3. & C. Firmenich, Bellmunbftr. 53.

Billa-Bauplah 44 Rutben à 500 Mt, u. g. Beding, obne agabtung Dilla-Bauplah ju vert. Geft. Offerten u. Z. 1925 hen "General-Angeiger".

# Bu verkaufen.

Billa für Benfion mit '5 gimmern, großer Garten, gang nabe bem Curbaus, mit fleiner Angabi, burch Wilh. Schuftler, Jabnftrufe 36. Dochfeine Billa Nerothol, iconem Garten, Centralbeigung,

auch für zwei Familien geeignet.

burch Bilb Eduifler, Jahnfrage 36. Billa Guffapfrage, iconem Don- und Biergarten, 15 Bimmer,

burch With. Schufter, Jabnftrage 36. Rentables Bans Abeinftrage, Thorfabet, großer Berffatt, Gofraum fur jeben Geichaftsmann gerignet. Angabung 10,000 TR.,

durch Wilh. Schuftler, Jahnfrage 3 Rentables Daus, gang nabe ber Rheinftr., Thorfabet, Bert-ftatt, großer hofraum, Breis 64,000 M., Angabt. 6—8000 M., durch Wilh. Zchuftler, Jahnfraße 3. Dochfeine Nentable Etagenhäufer, Abeibeibftr., Kaifer

Friedrich-Ring.

burd Wilh. Schüfter, Johnftrage 36, Billa mit Stallung für 4 Bferbe, großer Garten, icone Lage, auch wird ein Grundfild in Taufe genommen,

durch Wilh Schufter, Jabuftrage "6. Gtagenhand, gang nabe ber Rheinftr., 4 Bimmer-Wohnungen, befenders für Beamten geeignet, billig feit.

Deutables Daus, oberen Stadttbell, mit febr gut gebenbem Solg- und Robiengrichaft gu 48 000 MR. fleine Angabl. burch With. Schiffler, Jahnftrage 36.

*@* 

Scharnhorftftrage ift ein rentables Gragenbaus unter Tage ju vertaufen burch 3. Chr. Glücklich. Bu vert. Billa mit berel Ausficht u. aber I Morgen fch, Garten in Rieberwalluf a. Rh. burch 3. Chr. Glücklich.

Bu verfaufen febone Billa in Bad Cemualbach für 17,000 Det. Rab. burch 3. Chr. Glücklich, Biesbaben. 3n verlaufen eines ber erften renommirteften u. feinft. Rurhaufer mit Frembeupenfion Bad Schwalbache, mit famutt. Mobiler u. Inn., bicht am Kurbaus u. ben Trinfbeunnen, Uebernahme eb. fofert. Rab. burd bie Jumobilien-Mgentur von

3. Ghr. Ginalich, Blesbaben. Berbaltn balber ift eine reigend am Balbe (nachft Rapelle n. Arroberg) befegene, maffin gebonte n. comfortabel eingerichtete Billa mit ca. 75 Ougstat-Ruthen schönem Garten Billa febr preiswerth zu vert. Elles Rapere durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Clucklich, Wiesbaden.

Ein beret. Befichthum am Rhein, mit groß, Bart u Weinberg, Biefen, Adreiand, iconner Ausficht, Ben battniffe halber febr billig ju verlaufen burch 3. Chr. Glücflich.

Bu verfaufen rent. Daus Scharnhorffte. f. 74 000 Det Mietherinnahme 4900 Dit. D. b. 3. Chr Gefich. Bu verlaufen mittlere Rheinftrage Sand mit Garten,

auch f. Bab. eingurichten burch 3. Chr. Glüdlich. Bu vertaufen herrngartenftrage Dans mit Dof und Garten für 68,000 Mt, burch 3. Chr. Gliedlich. Bu vertaufen Billa Maingerftrage 2, ale herrichaftebaus ober Benfion gerignet, burch 3. Chr. Bliifflich.

Bu vertaufen bicht am neuen Centralbabnhof Billa mit Ctall und Garten für 90,000 Dit, burch 3. Chr. Gludlich.

Bu verlaufen Billa mit Garten, Rapellenftrafe, febr preiswerth burch 3. Chr. Glacilic. Bu vertaufen für 95,000 SRt. Billa vorderes Rerothal

Penfion ober Etagenwohnungen, Ras, burch 3. Chr. Glücklich. In verlaufen (billig) eines ber fchonft. Benfioneu. Frembenlogirhaufer Com albade burd 3 Chr. Glidlich.

0

Bu vertaufen febr brerem, bestreuone Sotel garnt mit Inventar und Mobiliar in Bab Gine burch

3. Chr. Glüdlich. Bu verfaufen Merobergftrage Billa mit Garten, lowie als Frembenpenfion geeignet, b. 3. Chr. Gladlich. Bu verfaufen in Ct. Goat, Dicht am Albein, D. Biffa mit 11/9 Dt. Garten fur 97,000 Det. Rab. burd)

3 Che. Gliidlich. 8n verfaufen in Bab Schwalbach Billen für Frembenpenftons ju 17,000, 26,000, 28,000 Bit, burch 3. 6hr. Glüdlich.

Bu bertaufen Bauplane Schone Andficht u. Parfitrage 3. Chr. Glüdlich. perfaufen praditbolle rent

Sonnenbergerftrage burch 3. Chr. Gliidlia. Bu bertaufen Baufer mit Garten Bachmeperfirage (eleftr, Bahnitation) burd 3. Chr. Gludlich.

00000000000

### The Berlitz School of Languages Staatl. concess. Sprachinstitut für Erwachsene

4 Wilhelmstrasse 4, III. hauptfählich Brangofifch, Englifch, Italienifch unb Dentich für Muslanber.

Profpecte gratis und franco burch ben Director 1832(98)

G. Wiegand

# Franz Hild.

Polsters, Capezier- und Dekorations = Geschäft, 30 Adelheidftr. Wiesbaden Ad Iheidftr. 30.

Empfiehlt fich im Mufarbeiten und Reparieren aller Arten Bolftermobel und Betten, wie auch in

Renantertigung

berfeiben unter Burantie für gute banerhafte und gefchmadvolle Arbeit. Bimmerbeforationen in bochiter, phantafiebolifter Bon.

enbung. - Bei vorfommenben Umgugen, Ginrichtung von Wohnungen noch billigftem Tarif.

Tapegieren einzelner Zimmer und gonger Reubauten. Mebergiehen aller Arten Billards. Legen von Linoleum, Lintrufta bauerhaft und billigft nach beftbemahrter Methobe.

Befte Referengen. Billigfte Preife. Mehrjährige Garantie I

Anfrage.

Welcher herr ift gewillt, fich eine erhebliche Reben-Ginnahme burch officielle oder biecrete Bermittlung bon Lebeneverficherungen für eine erftlaffige Berficherungegefellichaft ju berichaften? Bebe Unterftugung wird gewöhrt, ohne bag baburch Ginbuge am Gewinn entfieht. Befällige Offerten erbeten unter "Vita" haupt poitlagerud Franffurt a. DR.

# Heller Licht

erzielt man durch Zusatz von L. R. Bernhardt's verbesserte Glühlichtkugeln

auf Petroleumlampen. Diese brennen doppelt hell und ersetzen vollständig Gazgiühlicht bei Ersparniss von ca. 30 bis 50% an Petroleum. Packet 25 Pf. Ueberall käuflich. 1639 Gemeral-Vertretung:

Backe & Esklony,

Parfümeric und Drogerie. Taunusstrasse 5, gegentiber dem Kochbrunnen. Weitere Niederlagen bei: J. W. Weber, Moritzstrasse 18.

# Rheinisches Cafe,

neben ber Ctabthalle.

Schönftes Lotal Maing. 32 Beitungen und Beitichriften. Alle Getranfe.

Inbaber: Gmil Gidment.

58. Donheimerftrage 58, empfiehlt fein gefpaltenes Riefern-Ungunbeholg frei in's Saus a Ctr. 2 Dit., Buchenholg & Ctr. 1.50

Beftellungen nehmen entgegen: Sausvater Friedr. Müller, Douheimerftrage 58, Frau Fausel, Bme., Rl. Burgftrage 4.

Bekanntmachung. Beichlennigung der Güter-Abfuhr.

Der Giterbeftattereibienft ber Firma L. Rettenmayer, ift durch die getroffenen Einrichtungen berart beichleunigt, bag faft eine poftmäßige Befdminbigfeit erreicht ift,

Buter, die Rachte eintreffen, merben ichon fruh um 1/27 lihr,

Guter, Die Bormittags eintreffen, werben ichon Mittage,

Guter, bie Dachmittags eintreffen, werben meiftens noch Nachmittags

gelaben und abgeliefert.

Die Rollgebühren find bie ortsüblichen. Um Giter durch das L. Rettenmayer'iche Rollfuhrmert abgefahren gu erhalten, genügt eine Bollmacht, mogu Formulare gerne überfanbt

Großf. ruff. Hof. Spediteur

Amtliche Giterbestätterei ber Rouigl. Preug. Staatsbahn, Büreau: Dheinftrage 21.

Wagnerei=Inventar- und Rutholz-Versteigerung.

Wegen Gefchafteaufgabe lagt Fran Ad. Hahn Wittwe am Montag, ben 12. Februar er., Bormittage 9 u. Rachm. 2 Uhr anfangend, in ihrem Daufe

Mo. 16 Feldstraße No. 16 fammtliche vorhandene großen Bolgvorrathe

und Bertzenge, beftehend in : Tannen-, Birten-, Buchen- und Eichen-Stangen, ea. 8 Com. gefdin. Gidjenholg, 2 Gichen-Stamme, 3 Com. Buchen., 6 Com. Eichen- und Riffern-Diele,

Rugb .- Tafeln und . Diele, 3 Chm. gefchn. Birtenholg, 11/, Rlafter Buchen. Scheit - Ruphold, 1 gr. Barthie Tannen Borde und Diele, 1200 Buden Felgen, 1600 Atagien, Gichen-Speichen in allen Grofen, 150 Gichenund Ruftern-Bagen- und Chaifen-Raben, 1 gr. Barthie fertige Schippen-, Bidel- und Rarftftiele, fertige hemmflone und bgl. mehr,

ferner das gefammte compl. Berfgeng, 4 hobelbante mit Bubehör, Sandfarren, Schleiffteine, biv. Bohr-

majdzinen zc. zc. öffentlich meiftbietend gegen Baargablung verfteigern,

Die Befichtigung tann bis gur Berfteigerung jebergeit erfolgen. Wertstätte mit gr. Remife find pr. 1. April billig gu

vermiethen. Wilh. Melfrich,

Muctionator u. Tarator.

**Hillen** 

168 H haben

th. 10

mit it mittel

micht

gemeir

trifft Mahri

behren

fomme

nicht r

tampf Beife

Deutfe

bem S

mit bo

abez 6

Gi ter

in ein

tine fe

unbebi

nahme fammi ftautli

Diefe

ab aci fclebe bahno Rahler Schwis anders berube ingen, leblich

and be

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

8

bus Schreib.

Hof-Kalligraph Gander's

43 jährige Prazis

Gleich ben Borjahren, fo ift auch in birfem, bem breiundvierzigften Befieben feinet auf's Ellatanftefte bewährten Schriftverbefferungslehrmethobe\*) beginnt an fünftigem

Montag den 12, Februar

bie abermalige Eröffnung eines inbeg nur fur bie Dauer eines 14tagigen beziehungsweise auf 12 Lebrftunben fich erftredenben

Cyklus in Wiesbaden.

Intereffenten - inobefonbere auch alle biejenigen verehrten hiefigen und auswärtigen herren und Damen, von welchen wiederholt und neuerdings, biedbezügliche theils mund-liche und theils briefliche Anfragen an benfeiben nach Maing erfolgten - werben hiervon ergebenft in Renntnift gefetet.

Bermöge biefer feiner eigenen notorifch bom besten und ftete fleigendem Erfolge begleiteten "Unterrichtsmethode" wird allen participirenden Derren und Damen Belegenbeit zur Aueignung einer ibealfchonen, ben Anforderungen ber Gegenwart entsprechenden Danbichrift geboten und bas bisber Berfannte ober nicht Erreichte in überraschender Beife erfeht. Seine Wohnung in Wiesbaden befindet fich im

"Sotel Sahn", Spiegelgaffe.

Dafelbft merben bie Echreib-Cyclufe abgehalten und um reip. Anmelbungen Tage vorber (Countag, ben 11. Februar) bes Bormittage von 10 bis Radju. 3 Uhr

Bieshaben, ben 5. Februar 1900.

Gander and Wining.

Sof-Ralligraph Gr. Rgl. Sobeit bes Großbergogs bon Seffen.

") Beithin im Deutiden Reiche find die vermittrift feiner Methode ergielten Arfulrate berbreitet und als vorzüglich gerühmt; die insolge deffen dem Genannter von "höchften Stellen" zu Theil gewordenen Andzeichnungen und die über 10,000 Schülern and fast allen Bernfolategorien und hohen und höchften Ministerial- und hoftreisen sich belaufende Frequenz ift das beredtefte Zenguis von der aller Orten und allfeits aner-kannten Trefflichfeit seines unvergleichlich erfolggefronten Untereichts.

\*\*) Bon nicht in Biesbaben Bobnenden tann biefer Behr. Curfus - um bie tägliche Dierher begm. Rückreife auf bie thunlicht fürzefte Dauer ju bejdranten, event, in 4 bis 6 Tagen mit gleich gunftigem Erfolg abfolvirt werben.



# Möbeltransport, Spedition und Rollfuhrwerk.

Umzüge in der Stadt land und per

Bahn Umladung.

Büreau:

26 Rheinstr. 26.

Wilh. Blum 26 Rheinstrasse 26 Wiesbaden. Telephon 896.

Telephon 896.

26 Rheinstr. 26.

Tägliche Abholung, Koffer, Kisten etc.

allenLändern.

Büreau:

Reisegepäcke. Spedition

Meftaurante.

Gine Breismaste febr binlig Birichgraben 18, 2. Etage.

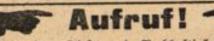




Sehr alter Kornbrannt-Weill.

Marte: E. S. Magerffeifd, Bis-mar a. b. Offee - eingeführt in annabernd 10 000 Beichaften Deutschlande - Rornbranntwein-brennerei gegrundet im Jahre

- pramiirt mit bielen golbenen Mebaillen, dem franz, Cognoc an Gute gleichftebend, Erport nach allen Welttbeilen pro ?], Liter- flasche M. 1,50 zu baben in allen concessionirten Geschäften und Mehangenen f. 297



Mit einer Dieje und Rachhaltigfeit wie taum zuvor hat bie Frage ber

Verstärkung unserer Flotte

bas gefammte beutiche Bolt ergriffen. Das Muftreten Englands uns gegenüber in Samoa, fowie die Bergewaltigung beuticher Santeloidiffe und Boftbampfer haben und belehrt, bag beutiche Ehre und beutiche Boblfahrt von ben ichlimmften Befahren bebroht find, wenn wir nicht auch gur Gee fünftig ftart geruftet bafteben. Ueberall in den deutschen Landen finden baber Berfammlungen ftatt, um biefer Ueberzeugung Ausbrud gu verleihen und ben berufenen Bertretern bes Boltes im Reichstage von ber allgemeinen Stimmung Renntnis gu geben. Wiesbaben barf in biefer Beziehung binter ben andern beutschen Städten nicht gurudfteben. Ins befondere legt es uns ber außerordeutliche Beifall, beffen fich ber von herrn Gymnafial-Direttor Breuer über bie Sceinterreffen Deutschlands und die Flotte gehaltene Bortrag hier zu erfreuen hatte, nahe, vielfach geaußerten Bunfchen auf Beranftaltung eines zweiten Bortrags in größerer Berfammlung zu entfprechen.

Der Professor ber Rationalotonomie an ber Unis verjitat Marburg, herr Dr. Rathgen wird baber am Freitag, ben 9. Februar be. 34. abends 8' Uhr, in bem großen Gaale bet "Walhalla" bierfelbft über

Enalands Kolonialpolitiku. Dentschlands Jukunn iprechen.

Bu biefer Berfammlung, in ber Berr Gymnafiale Direktor Breuer ben Borfit führen wird, laben wir Diejenigen Mitburger, welche fich weiter über bie nationale, fulturelle und wirthichaftliche Bedeutung unferer Flotte ju unterrichten munichen, hiermit ergebenft ein.

Biesbaben, ben 3. Februar 1900. Die Gallerie ift fur Damen reservirt.

Dr. Abam, Brofeffor. 28. Aufermann, Rentner. Eb. Bart. ling, Stadtrath, D. Bartenwerffer, General d. Inf. 3. D. Bent, Raufmann. Dr. Ferd. Berie, Bantier. Dr. Berna, Ang. Boja now ett, Rechtsamwalt. D. Budingen, Raufmann u. Date Bojanowsti, Rechtsanwalt. B. Budingen, Kaufmann u. heterbefiper. M. Carften, Zimmermeifter. The. Dormann, Renture n. Stadtverordneter. Dr. Dreper, Rentuer u. Stadtverordneter. Dr. Dreper, Rentuer u. Stadtverordneter. Dr. Florschützettor. Flindt, Kangleirath u. Stadtverordneter. Dr. Florschützettor. Flindt, Kangleirath u. Stadtverordneter. Dr. Florschützettor. Flindt, Kangleirath u. Stadtverordneter. Dr. Florschützettor. J. Trefenius, Professor u. Stadtverordneter. Dr. Brefenius, Professor u. Stadtverordneter. Dr. Brefenius, Professor u. Stadtverordneter. R. Goglich, Kanglannn. B. Danson, Schosserwieber. Dr. Haufen, Farensen. R. Goglich, Kanglannn. B. Deerlein, Kaustmann. E. Hees, Rentuck. Bellentral Agent. Gustad Jung, Rettor. Dr. Kaiser, Realschulbirestus. Gr. Kalle, Professor u. Stadtrath. E. Kleemann, Kaussmann. L. Rrebs, Ingenieur, Kretel, Landestrath u. 2. Bort, der Stadtverstunten. Dr. ybil. Küntler. H. Knauer, Rentuer. Lang, Thett u. Stadtverterneten. Dr. ybil. Küntler. H. Knauer, Rentuer. Lang, Thett u. Stadtverterneten. Dr. ybil. Küntler. B. Knauer, Rentuer. Lang, Thettu. Dr. beiffor. Dr. Lohr, Professor. C. Losa der, Journall. Mensing, Sigradmiral a. D. C. Rertens, Architett. D. Paulsen, Gustabesteilen. Derfleutnant a. D. n. Stadtrath. Bagen flecher, Generalmojot j. B. Bort, Ranzierrath. Permann Rauch, Berleger. Adam Rabet. Pagenftecher, Geh, Sanitaterath, Pagen ft echer, Generalmajor ; D. Bort, Rangleirath. hermann Rauch, Berleger Abam Rabet, Chef. Rebalteur. Dr. Rofentbal, praft, Argt. E. Rumpf, Schulmachermeister. C. Schäfer, Maurermeister. Morit Schäfer, Ober Mebalteur. Jouis Schild, Kaulmann. E. Schabel, Buchhanker, Fr. Schipper, Dieftor. Fr. Schmidt, Schlosser. Hochen Schreiber Gebeinermeister. C. Schnegelberger, Berlagsbuchhandler. Schulte vom Brühl, Chef-Rebalteur. H. See, Rentner, Sieg, Olanda. D. Spamer, Oberschere. D. Strafburger, Raufmann. Jul. Triboulet, Kaufmann. Beefenmeher, Pharrer. Bab. Bagner, Bildhauer. Berner, Bigeabmiral a. D. Dr. Wiebel, Mrgt. Wilbelmi, Oberstitutnant a. D. Aboll Wilbelms, Buthbalter, M. Wollweber, Raufmann, b. Bech, Rechtsanwalt.





Porfftrafte 6, Rath in Rechtsfachen, Carl Koch, Betfirafte 6, Rath in Rechtsfachen, Bitte, Guadene und Rongeffionegefuche, Che-Gatertrennungs. u. fonftige Berträge, Steuerbeffarationen, Beitreb. bon Gorberungen,